

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmonzelle ober

deren Raum 15 Pfg.

Medien die Pettizelle 80 Pfg.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 84.

Freitag den 9. April

1886.

In der neuen Möbelhalle 8 Friedrichstraße 8

sind folgende feine Herrschaftsmöbel zu verkaufen, als:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in: 1 Garnitur in oliv gepresstem Blüsch, 1 Verticow und 1 Schreibtisch mit Cuivre-poli-Beschlag, 1 Antoinettentisch, 1 drei Meter hoher Pfeilerspiegel, 2 Säulen und 1 Staffelei.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und mit Cuivre-poli-Beschlag, bestehend in: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Consolschrank mit hohem Pfeilerspiegel, 1 altdeutsches Sopha, 1 Servirbrett, 1 Regulator mit Schlagwerk, und die dazu passenden Vorhänge und Gallerien.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in: 1 Puffschrant, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühle, 1 Spiegel und 1 Regulator.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Matt-Rußbaum, bestehend in: 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettenpiegel, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter; außerdem noch verschiedene Garnituren in Blüsch und Fantasiestoff, vollständige Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Verticow's, Schreibtische, Spieltische, Tagères, 1 Bibliothekschrant, 1 nussb. Buffet, Kanape's, Chaise-longue, Schlaffopha's, Spiegel in allen Größen u. Auch sind **gebrauchte Gegenstände** auf Lager, welche zu billigen Preisen verkauft werden.

244

Ferd. Müller, Möbelhandlung.



„Patent-Sopha-Stuhl“.

Elegant, bequem und dauerhaft, mit grösster Leichtigkeit verstellbar.

Für Kranke besonders empfehlenswerth.

Vorräthig bei **Emil Straus**, Bett-Ausstattungs-Geschäft,

3586

6 grosse Burgstrasse 6.

Confirmandenstiefel

jeder Art, in größter Auswahl, empfiehlt billigt
W. Ernst, Metzgergasse 15. 8167

Anfertigung von

Messing-, Bronze-, Zink- etc. Artikeln.

— Vergolden, Versilbern, Vernickeln —

von feineren Gegenständen, als: **Kronleuchter** u. s. w.

Anfertigung von Ladengestellen

in Messing, vernickelt, vergoldet — je nach Belieben.

Louis Becker,

5178

Broncearbeiter, Webergasse 45.

Italienische Rothweine.

Ausgezeichneter Tischwein.

Gioja per Fl. ohne Gl. 75 Pf.

Brindisi per Fl. o. Gl. 85 Pf.

Fernando „ „ „ 95 „

Verkaufsstellen: **A. Kleber**, Karlstraße 32;

R. Kirschky, Schulgasse 5;

F. Klitz, Taunusstraße 42.

p. Fl. ohne Gl.

Echter Cognac

Bordeaux von Mt. 1.10 an,

per Flasche ohne

span. Weine „ 1.50 „

Glas von „ M. 2.50 an.

Vorzüglihe, alte Rhein- und Mosel-Weine

zu außerordentlich mäßigen Preisen.

Für Reinheit sämtlicher Weine wird garantirt. Proben sind jederzeit in meinem Keller gratis erhältlich.

H. Zimmermann,

Weinhandlung, Morisstraße 32.

925



Täglich

werden **Schmuckfedern** gewaschen, gefärbt und gekraut bei

J. Quirein, Schwalbacherstraße 51
7422 (gegründet 1852).

F. Bülo Wwe., Bild- und Steinhanerei,

20 Platterstraße 20,

zwischen dem alten und neuen Friedhofe,

empfehlte sich im Anfertigen von **Grabmonumenten** in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein, große Auswahl fertiger **Monumente**, **Grab-Einfassungen** und **Gitter** unter äußerst billigen Preisen. Garantie für gutes Material und Fundamentirung. 4765

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch **Geh. Hofrath Dr. Fresenius**, billigt bei **F. Gottwald**, Kirchgasse 22. 1847

Malisch in Gelée à Port. Mk. —.50,

Salm „ „ „ „ —.80,

Salm en Majonnaise „ „ 1.—

empfehlte

8722

W. Petri, Koch,

20 Michelsberg 20.



Heute,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
Fortsetzung der Zwangsversteigerung
in der

Villa „Rosenhain“,
Sonnenbergerstraße 16 dahier.

Es kommen namentlich noch zum Ausgebot:

1 Silberschrank, verschied. Silber-
sachen, 1 Klavier (s. Instrument),
Blüsch-Garnituren, Chaises-
longues, Schreibtische, Kommoden,
Waschkommoden m. Marmorplatten,
Sessel, Stühle, Betten, Vorhänge
mit Gallerien und dergleichen mehr.

Wiesbaden, den 9. April 1886.

260 **Eschhofen, Gerichtsvollzieher.**

Holzversteigerung.

Heute Freitag, Mittags 1 Uhr anfangend,
werden im

„Württembergischer Hof“, Kirchgasse 47,
Bau- und Brennholz, Bretter,
Fenster und Thüren

(letztere in gutem Zustande)
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

4664 **W. Münz, Auctionator.**

Holz-Versteigerung.

Heute Freitag Nachmittags 3 Uhr werden Ecke
der Schwalbacher- und Louisenstraße ca. 50 Haufen
Bau-, Brenn- und Kuchholz, 24 Fensterläden, eichene
und eiserne Treppen, 1 Posthor, 1 Hausthür, Fenster
und dergleichen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310 **G. Reinemer, Auctionator.**

Holzversteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 5 Uhr anfangend,
werden Ecke der Saal- und Webergasse

circa 50 Haufen Brenn- und Kuchholz, Thüren, Fenster,
Fußböden, Jalouieläden, eichene Dachsparren, eichene
und tannene Schalterbäume, Deckhölzer, Herde, Ofen etc.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicher-
heit tödtet **Georling's neuentdecktes überseeisches**



Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rissen, Fliegen, Ameisen, Vogel-
milben und Motten

samt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40,
0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel**,
kleine Burgstraße. (H. 34436) 36

Diakonissen-Haus zu Wiesbaden.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hessen-Nassau hat
uns zum Besten des von uns zu gründenden **Diakonissen-
Hauses** für das laufende Jahr die Erhebung einer **Collecte**
bei den evangelischen Bewohnern der Stadt Wiesbaden gütigst
genehmigt.

Mit Rücksicht auf den wahrhaft gemeinnützigen Zweck der
Collecte bitten wir die evangelischen Bewohner Wiesbadens,
die durch legitimirte Collectanten zu erhebende Sammlung durch
reichliche Gaben unterstützen zu wollen, damit wir zum Besten
der evangelischen Diakonissen-Sache in unserer Stadt den
guten Zweck möglichst ausgiebig erreichen können.

Wir hoffen, am 1. Mai unser Diakonissen-Heim, Helene-
straße 24, beziehen und eröffnen zu können. Es fehlt uns
aber noch so Manches zur Einrichtung. Deshalb bitten wir
Diejenigen, welche offene Herzen und Hände für unsere
Diakonissensache haben, uns auch hierin zu unterstützen und
uns noch brauchbare Möbel etc. für Zimmer- und Küchen-Ein-
richtung event. Geld zu diesem Zwecke zur Verfügung zu stellen.
Wir bitten einem der Unterzeichneten schriftliche Mittheilung
darüber zugehen zu lassen, damit wir die Sachen abholen
lassen können.

Jeder der Unterzeichneten ist auch bereit, Geldbeiträge in
Empfang zu nehmen.

Das Curatorium:

Dr. Ernst, General-Superintendent. **Friedrich**,
Pfarrer. **von Göttingk**, Kammerherr. **Gräber**,
Kgl. Commerzienrath. **General von dem Kneesebeck**,
Kramm, Divisions-Pfarrer. **Dr. von Strauss**
und **Torney**, Polizei-Präsident. **Weldert**, Director
und Schul-Inspector. 8853

Diakonissen-Haus zu Wiesbaden.

Der ungenannten Dame, welche uns zur Erreichung unserer
Zwecke **Eintausend Mark** gütigst zugesandt hat, sagen
wir unseren innigsten, herzlichsten Dank.

Das Curatorium.

8653 J. A.: Der Vorsitzende **Dr. v. Strauss**.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Meine Wohnung und Comptoir
habe ich von Bleichstraße 5 nach

Langgasse 43

I. Etage,

Haus **Jurany & Hensel**, 8645

verlegt.

Kohlen-Handlung von August Koch,

== 43 Langgasse 43. ==

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Massenur W. Hahn, Langgasse 31,
3 Et.,

empfiehlt sich im **Massiren**, sowie in **Kaltwasser-
Behandlung** jeder Art billigt. 8594

Fuhrwerk jeder Art mit Rollwagen, Karren etc.
wird angenommen und prompt und

billig besorgt. **Fritz Blum**, Kirchgasse 43,
8620 früher Grabenstraße 24.

1 Kerzenlüster nebst **2 Wandarmen**, echte Goldbronze,
haben im Auftrag billig zu verkaufen

8629 **Gebr. Wollweber**, Langgasse 32.

Ein **Wagen**, **Karren** und **Pferdegeschirr** zu verkaufen
in **Mosbach**, Wiesbadenerstraße 64. 8728

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

2500 bis 3000 Mark jährlichen Nebenverdienst
können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten sub **B. 4000** an **Haasen-**
stein & Vogler in Frankfurt a. M. (H. 61705) 347

Preussische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse zu soliden Prämiensätzen und den bekannten, außerordentlich günstigen Versicherungs-Bedingungen gegen Hagelschaden. Die Schäden werden **conlant** und thunlichst unter Zuziehung von Landes-Deputirten regulirt und **innen Monatsfrist** nach Feststellung **voll** und **baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen **Prämien-Rabatt**, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

Der General-Agent Carl Gaulé in Darmstadt.

Herr A. Koch, Wiesbaden.

" Fr. Frees L., Sonnenberg.

" Ph. J. Diefenbach, Igstadt.

" W. Wendel, Bierstadt.

Herr Leonh. Hahn, Unterliederbach.

" J. Meilinger, Kriftel.

" Lehrer Korn, Flörsheim.

" G. Fickel, Eschborn.

Herr Matth. Ott, Schwanheim.

319

Damen finden freundl. Aufnahme bei Madame A. Heiter, Mainz, Holzstraße 7. 6259

Costüme, Mäntel, Jaquet's und Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider, Kaulbrunnenstraße 10, 2. Etage. 7516

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maass angefertigt bei H. Kleber, Tailleur, Albrechtstraße 35. 8211

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich J. Baumann, Tapezирer, Kirchgasse 22. 4364

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Marktstraße 15, 2. Stiegen. 7250

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 106

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von Harzheim, Metzgergasse 20. 5311

Getragene Kleider, sowie Gold- und Silberborden kauft zu höchsten Preisen Harzheim, Metzgergasse 20. 6244

Ankauf getragener Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen zu hohen Preisen Goldgasse 15. 5343

Ein noch sehr gut erhaltener Confirmandenrock mit Weste sehr billig zu verkaufen Langgasse 6, 3. St. 5672

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Badwasser liefert in jede beliebige Wohnung zu billigen Preisen W. Kropp, Adlerstraße 1. 8230

Ein guter Flügel, in ein größeres Local passend, ist zu verkaufen Emserstraße 36 im Laden 4501

Ein gutes Piano bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Ein noch fast neues Piano ist billig zu verkaufen Taunusstraße 45, 2. Stiegen. 7433

Ein gutes Schlaffopha mit 2 Stühlen, eine neue Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze umzugshalber billig zu verkaufen Walramstraße 17. 7842

Zweithürige lackirte Kleiderschränke zu verkaufen Friedrichstraße 38. 5832

Dachshunde reinster Rasse z. verk. Schwalbacherstr. 43. 6899

Mehrere Anjage Viehwürmer zu verkaufen. N. Exp. 8085

Ein noch sehr gut erhaltener Confirmandenrock zu verkaufen. Näh. Expedition. 8086

Spiegel,

schön und billig, zu verkaufen bei Schreiner Selbel, Nerostraße 16. 8039

Kassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 20. 1490

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren u. sind täglich billig zu verkaufen bei 5344 D. Levitta, Goldgasse 15.

Ein noch guter Caddivan billig zu verk. Nerostr. 23. 8244

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, sowie Möbel ganzer Villen werden angekauft. Off. unter B. A. an die Exp. 5345

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen Hermannstraße 3, Hinterhaus. 8306

Ein noch neues Rivellir-Instrument zu verkaufen. Näheres Expedition. 8744

1 einsp. Pferdegeschirr billig z. vk. Albrechtstr. 25a, I. 8753

Ein fast neuer, transport. Herd bill. z. verk. Nerostr. 23. 8244

Gebrauchte, gußeiserne Ofen, ein kupferner Waschkessel und ein Herd zu kaufen gesucht. Näheres Friedrichstraße 34, 2. Etage. 8749

Feine Parzer, edle Konkurrenz-Sänger sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. 8597

12000 junge Legehühner zu verkaufen bei Gärtner Dezins, Mainzerstraße 48. 8742

Zimmerspähne sind tarrenweise zu haben Hellmündstraße 25, Parterre. 8742

19 Cubikmeter zerkleinerte Steine (Grauwacke) sind zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 4 bei Karl Bird. 8752

Gartenfies in verschiedener Körnung wieder vorrätig. 8570 Thonschlammwerk, Dohheimerstraße 54a.

Kräftige Pflanzen von Bensée, Bergheimnicht und Silenen sind billigst zu haben bei L. Schenck & Co., 8132 3 große Burgstraße und Mainzerstraße 15

Lebende Schildkröten und Goldfische schon von 80 Pfg. an in der Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 8748

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 9. April Abends 7 Uhr
im „Hotel Victoria“:
IV. Vortrag.

Herr Director **W. H. von Blehl** aus München:
„Der Bund der Kunst mit dem Gewerbe“.

Eintrittskarten für Fremde und Nichtmitglieder à 2 Mk.
sind ausnahmsweise für diesen Vortrag in der Buchhandlung
von **Jurany & Hensel** (C. Hensel) zu haben. 277

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 18

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend keine Probe. — Beginn der regelmäßigen
Proben Dienstag den 13. April. Der Vorstand. 88

Montag den 12. April Abends 7 Uhr:

Geistliches Concert in der Bergkirche

zum Besten einer bedrängten Familie unter
freundlicher Unterstützung der Frau von **Tempsky**, eines
Damen-Chores unter Leitung des Herrn Prof. **Broemme**,
des Herrn **Eichhorn** (Cello), des Herrn **Uhl** (Orgel), sowie
einiger anderer einheimischen Kräfte.

Program m.

- 1) Toccata Seb. Bach.
Herr **Hst.**
- 2) Arie aus „Paulus“ Mendelssohn.
Fräulein **Audio**.
- 3) Frauenchöre:
a. „Heilig, heilig ist“ Bortniansky.
b. „Abendruhe“ Mozart.
- 4) Arie aus „Paulus“ Mendelssohn.
Herr Dr. **Woff.**
- 5) Meditation für Cello und Orgel Bach-Gounod.
Herr **Eichhorn** und Herr **Hst.**
- 6) Agnus dei, Duett Lamping.
Frau v. **Tempsky** und Herr Dr. **Woff.**
- 7) Arie aus „Messias“ Haendel.
Frau v. **Tempsky**.
- 8) Psalm 130, Frauenchöre und Soli Broemme.
Fräulein **Tempsky** und Fräulein **Audio**.
- 9) Arie aus „Te deum“ Haendel.
Fräulein **Audio**.
- 10) Elohehu, Hebräischer Gesang Fr. Gernsheim.
Herr **Eichhorn**.
- 11) Gib Herzensreinheit, Duett Bertoni.
Fräulein **Audio** und Fräulein **Audio**.
- 12) Benedictus aus dem Requiem Mozart.
Fräul. **Audio**, Fräul. **Audio**, Herr Oberst
v. **Tempsky** und Herr Dr. **Woff.**

Billete sind käuflich in der Buchhandlung **Jurany & Hensel**, der Musikalienhandlung von **Gebr. Wolf** und
Abends an der Kirche: Altarplatz 3 Mk., Mittelschiff 2 Mk.,
Seitenschiffe und Emporen 1 Mk. 8715

Polster-Möbel,

Garnituren in Plüsch und allen Arten Stoff,
in eleganter und solider Ausführung empfiehlt zu den billigsten
Preisen **C. Hiegemann**, 8716

Tapezierer und Decorateur, 4 Häfnergasse 4.

Meiner geehrten Kundschaft zeige ich hiermit ergebenst an,
daß ich meine Wohnung von Röderstraße 31 nach Friedrich-
straße 23 verlegt habe.
8715

Antonie Ellenberger.

Confirmanden-Anzüge,

schon von 18 Mk. anfangend, empfiehlt
in der grössten Auswahl bis zu
den besten Qualitäten

Jean Martin,

214

47 Langgasse 47.

Stroh- Hüte

in grösster Auswahl,

**Damen-Hüte,
Herren-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Knaben-Hüte,**

in allen
Qualitäten,

mit 45 Pfg. anfangend,
zurückgesetzte Hüte zu 25 und 50 Pfg.,
empfiehlt zu den billigsten Preisen

P. Peaucellier, Marktstrasse
8401 No. 24.

Neue baumwollene Beinlängen

mit Anstrickgarn empfiehlt in Auswahl

L. Schwenck,

Strumpfwaren-Fabrik und -Handlung,
Mühlgasse 9.

5406

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Aepfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther**, „Römer-Saal“.

Neues Billard.

138

Damen- und Kinder-Costume werden geschmackvoll und
billig angefertigt Wellrißstraße 20, Hinterh. 1 St. Auch wird
dieselbst Arbeit aus einem Confections-Geschäft angenommen 8580

Zwei Tafeltücher mit je 6 Servietten in feinstem Damast-
Muster sind zu verkaufen. Näh. Eyed. 8573

Gardinen=Ausverkauf.

Weisse Gardinen

und

Creme Gardinen,

Deffins der vorigen Saison, in guter, waschbarer Qualität,
in Nesten von 2-6 Fenstern,
werden zu einem außergewöhnlich billigen Preise verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Nass. Landesbank und Nass. Sparkasse.

Binsfuß für hypothekarische Darlehen (bis zur Hälfte des Wertes der Unterpfänder) . . .	4 1/2 %
„ für Darlehen gegen Bürgschaft . . .	4 %
„ „ „ gegen Verpfändung von Werthpapieren . . .	4 %
„ „ „ gegen Wechsel . . .	4 %
„ bei concessionsweiser Uebnahme ausstehender Geldforderungen für verkaufte oder versteigerte Immobilien . . .	5 %
„ für Spar-Einlagen auf ein Sparbuch Lit. A. Serie II von 1 Mark bis 1000 Mark . . .	3 1/2 %.

Hypothekarische Darlehen werden **provisionsfrei** mit und ohne Kapitaltilgung, im letzteren Falle auf eine bestimmte Reihe von Jahren, bewilligt. Bei Darlehen mit Kapitaltilgung kann der Beginn der letzteren auf 3-5 Jahre hinausgeschoben werden.
Wiesbaden, den 7. April 1886.

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

8706



Normal-Hemden, 6581

„ **Unterhosen,**
„ **Unterjacken,**
„ **Leibbinden,**

Strümpfe, Socken, Kniewärmer
empfiehlt

L. Schwenck, Haupt-Depot,
9 Mühlgasse 9.

Herrenkleider werden reparirt und gereinigt von **Karl Thiel, Herrnschneider,** Stiftstraße 1, 1 Etiege hoch. Dasselbst werden Verpackungen von Glas und Porzellan übernommen. 8057

Wollene Socken ohne Naht

in bekannter **vorzüglicher** Qualität

per 1/2 Dutzend **Mark 7.50**

in allen Grössen vorrätig.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

Wilhelmstrasse 38.

2377



Wohnungs=Veränderung.

Vom 1. April an wohne ich nicht mehr Römerberg 1, sondern **Kirchgasse 49, 1 Etiege hoch.**

8625

J. Sieber, Damenschneider.

Taunusstraße 7, 1 Etiege, sind wenig getragene Herrenkleider billig zu verkaufen. 7408

Bowlenwein

in vorzüglicher Qualität, per Liter excl. Glas 60 Pfg.,

Ia Rothwein per Flasche excl. Glas 90 Pfg.,
für Naturweine Garantie,

Orangen per Stück von 5—12 Pfg., **Maikräuter** per
Bündel 5 Pfg. empfiehlt

Mart. Lemp,

8592 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Die Kalbfleischmehlgerei

von **H. Mondel, Mehlgasse 35,**

empfehlte fortwährend

prima Kalbfleisch

zu den billigsten Tagespreisen.

8692

Eine Sendung frisch geschossener

Waldschnepfen, Fasanen,

sowie russ. Wild eingetroffen bei

8655

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47.

3 Marktplatz 3.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Mehlgasse.

Heute Frühe treffen wieder ein in Eispackung: Aus-
gezeichnete **Gamander Schellfische** von 35 Pf.

an per Pfund, fetten **Cablian** 1. Qualität im Aus-
schnitt per Pfd. 50 Pfg., in ganzen Fischen verhältniß-
mäßig billiger, Ostender Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot),

Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Backen, Merlans
zum Backen, ferner **ächten Rheinsalm** (billigst),

Eisfalm, Bachforellen, Flußfische als feinsten Bander (Sutak),
Maifische (Alose, Elst), lebende und frisch

abgeschlachtete Rheinhechte, Rhein-
karpfen, Barsche, **Schleien**, ein-
bis zweipfündige, **Aale**. Außerdem empfehle **Monnickendamer**

Bratbückinge per Duzend 50 Pfg., **Sardellen**
per Pfd. 90 Pfg., frisch gewässerten **Laberdan**, **Sardines à**

l'huile etc etc **F. C. Hench,** 125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Ia Kieler Schlei-Bückinge, feinste

zum Kochen,
eingetroffen.

P. Freihen,

Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

8725

Frischer Salm, Hecht, Bander, Cablian,
Schellfische, Laberdan, Bratbückinge,
Kieler Sprossen empfiehlt die **Nordsee-**
Fischhandlung Grabenstraße 6. 8750

Prima holl. Sardellen per Pfd. 70 Pf.

empfehlte

8192

Kirchgasse 44. J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Fst. Birn-Gelée p. Pfd. 32 Pf., sowie blaue, gelbe, Branden-
burger, Maus- und Nieren-Kartoffeln kumpf- und malterweise
abzugeben **Querstraße 2 im Laden.** 8575

Commissbrod 38 Pf. im Colonial- u. Delicatessen-

8648

Geschäft von
H. Hack, Schwalbacherstraße 9.

Bei lästigem Husten, Katarrh, Heiser-
keit, Verschleimung gibt es kein besseres
Eindringungsmittel, als den von C. A. Rosch
in Breslau fabrizierten

Fenchelhonigsyrup,

von dem jede Flasche zum Zeichen der Echtheit
auf der Staniol-Kapsel, sowie im Glase die
Firma und auf dem Etiquette den Namenszug
von C. A. Rosch in Breslau trägt. Der-
selbe ist allein echt zu haben in Wiesbaden
bei **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.** 23

Ia Kalbfleisch (zu Ragout) 45 Pfg.,
Senle 50

prima Roastbraten und "Lenden" im Ausschnitt, gute
Waare, empfiehlt zu Tagespreisen

8628

Hahn, Mehlgasse 32.

Frankfurter Leberwurst, sowie Frankfurter
Kochwürstchen empfiehlt

2966

Moritz Mollner, Tannusstraße 39.

Wurstwaaren, sowie toschere Seife bei **A. Schott,**
Mauergasse 10, 2 Stiegen hoch. 8219



Eine große Sendung ital. Zuchthühner

(reine Rasse)

eingetroffen bei

8654

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47.

3 Marktplatz 3.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und Schulgasse 4.

Heute Früh treffen ein: Frische **Maifische**, **Salm** im
Ausschnitt per Pfd. 1 **MT. 50 Pfg.**, echten **Rheinsalm**,
lebende **Rhein-Karpfen** per Pfd. 80 Pfg., feinste **Fluß-**
Bander, lebende **Aale**, **Hechte**, **Schleien**, **Barsche**,
prima Cablian im Ausschnitt, lebendfrische **Gamander**
Schellfische per Pfd. 30 Pfg., süße **Monnickendamer**
Brat-Bückinge per Stück 6 Pfg., **prima holl. Voll-**
haringe per Stück 5 Pfg., **Seezungen (Soles)**, **Goldfische**
per Stück 40 Pfg. **A. Prein. 8724**

Maßen fortwährend zu haben bei **A. Schott, Mauergasse 10, 2 Stiegen hoch.** 8218

Mein **Verkaufstocal** befindet sich gegenwärtig **10 Wörth-**
straße 10, Thoreingang Hinterhaus.

8303

L. C. Privat, Colonialwaaren-Handlung.

Frühkartoffeln,

reine, nichtblühende, à **Malter 5 Mark** **Moritzstraße 30. 8562**

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoria-Kartoffeln**
empfehlte **Aug. Nombberger, Moritzstraße 7.** 8022

Bettstellen, polirt und lackirt, Waschkommode, Nachtsch,
Kleiderständer, viereckige Tische billig zu verkaufen **Kapellen-**
straße 1, Barterre. 8736

Neuer oder gebr. **Kastenwagen** für 40 Ctr. **Coaks**
(5 Eblmtr.), sowie geräumiger **Wohnwagen** gesucht. **Franco-**
Offerten unter D. S. 307 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8624

Ein großer, gut erhaltener **Koffer** zu kaufen gesucht.
Offerten unter **A. H. 23** an die Exped. erbeten. 8652

Unübertroffen im Erfolg, practisch in seiner Anwendung, unentbehrlich in jeder Haushaltung ist

**Professor Dr. Braff's
englischer**

Glasscheiben-Reinigungs- und Polir-Apparat.

Vorzüglich zum Reinigen der Schaufenster,
Spiegel- und Fensterscheiben.

Preis in Schutz-Cardon nur 1 Mark 50 Pfg.

Verkauf bei

**M. Stillger, Häfnergasse 16 (en gros & en détail),
Fr. Schleucher Wwe., Michelsberg 1. 8698**

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet
am Samstag von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr.
Freitag den 9. April.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag
des Herrn Directors W. F. Niehl aus München im "Hotel Victoria".
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im "Römer-Saale".
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.
Gesangverein „Rene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Sifda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 9. April.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung und solistischer Mitwirkung des Capellmeisters
Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Orgel-Präludium, Es-dur (für Orchester be-
arbeitet von B. Scholz) J. S. Bach.
2. Concert für die Violine, No. 2 Hans Sitt.
Herr Capellmeister Lüstner.
Orchester-Leitung: Herr Capellmeister Hans Sitt.
3. Duvertüre zu Schjvbo's Drama „Don Juan
d'Austria“ Hans Sitt.
4. Symphonie No. 5, C-moll L. v. Beethoven.

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von
Preußen) hat gestern Vormittag mit dem Silzuge der Rheinbahn
(10 Uhr 29 Min.) einen Ausflug nach Rüdesheim gemacht, begabte von
dort aus das National-Denkmal auf dem Niederwalde zu besichtigen und
Abends gegen 6 Uhr wieder hier einzutreffen.

V (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des
Königl. Landgerichts vom 8. April.) Vorzuziehender: Herr Land-
gerichts-Director Meind. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte zu-
nächst die Privatklage der Ehefrau eines hiesigen Beamten wider den
Privatmann Friedrich Philipp Birk und dessen Ehefrau Karoline, Beide
dahier wohnhaft, wegen verleumderischer Beleidigung. Durch Urtheil des
Königl. Schöffengerichts sind beide Angeklagte dieserhalb zu einer Ge-
fängnisstrafe von je 6 Wochen und zur Tragung der Kosten des Ver-
fahrens verurtheilt; außerdem sollte die Verurtheilung der Ehefrau Birk,
welche der öffentlichen Beleidigung für schuldig erachtet ward, innerhalb
4 Wochen nach eingetretener Rechtskraft, einmal auf Kosten derselben im
„Wiesbadener Tagblatt“ veröffentlicht werden. Gegen dieses am
21. Januar cr. publicirte Urtheil ist von Seiten des Vertreters der Be-
klagten Berufung eingelegt worden. Dieselbe wurde jedoch als unbegründet
verworfen und den Privatklägern wurden die Kosten auch der zweiten In-
stanz zur Last gelegt. Bei Erwägung der Strafe, hieß es in dem Ur-
theile, hat der Gerichtshof, nachdem die Schuldfrage festgestellt war, die
eigenthümliche Hartnäckigkeit, mit welcher von den Angeklagten die an sich
schwere Beleidigungen enthaltenden Äußerungen in geradezu systematischer
Weise immer wieder und wieder gethan worden sind, in Betracht gezogen.
Das Motiv dieser Verleumdung ist allerdings nicht klar genug zu Tage
getreten, jedenfalls aber ist der Hang Seitens der beiden Angeklagten nach-
gewiesen, eben förmlich in einer Art von Nachstellung, die Privatklägerin
fortwährend zu fränken und ihre Ehre auf das Empfindlichste zu verletzen
und zu untergraben. Das Berufungsgericht war im Hinblick auf diese Sach-
lage der Ansicht, daß eine Geldstrafe in diesem Falle nicht die rechte
Sühne sei und es lag gar keine Veranlassung vor, das vom ersten Richter
angenommene Maß der Gefängnisstrafe herabzumildern.“ Zu dieser Ver-

handlung hatte sich ein zahlreicher Zuhörerkreis eingefunden. — Der Kauf-
mann Wilhelm Böh in Griesheim hat Privatklage erhoben wider den
Graveur Friedrich B. daselbst, weil derselbe am 3. Januar l. Js. zu
Griesheim in der Generalversammlung des Spar- und Spielvereins
durch die in Bezug auf den Privatkläger gebrachten Redewendungen:
„Ich mag nicht mit Leuten zu thun haben, die sich nicht auf reeller Basis
bewegen, zumal es sich um Geld handelt“, und „auf einen groben Klotz
gehört ein grober Knüttel“, den Privatkläger wörtlich beleidigt habe.
Das Königl. Schöffengericht in Höchst verurtheilte den Privatbeklagten
wegen der incriminirten Äußerungen zu einer Geldstrafe von 20 Mk.
oder zu 4 Tagen Gefängnis. Die von dem Beklagten eingelegte Berufung
wurde damit begründet, daß die von ihm gebrachten Redewendungen
nicht in Bezug auf den Privatkläger gemeint gewesen seien. Der Gerichts-
hof erachtete die Berufung für unbegründet und legte dem Privatbeklagten
die Kosten der zweiten Instanz zur Last. Bei dieser Verhandlung wurde
ein als Zeuge geladener Menonit durch Handschlag an Eidesstatt zur
wahrheitsgetreuen Angabe seiner Wissenschaft von der in Rede stehenden
Angelegenheit verpflichtet.

* (Das Königl. Gymnasium) ladet zu den öffentlichen Prüfungen
der Schüler, welche am 9. und 10. April stattfinden, ein im Anschluß an
die vom Director Dr. Baehler erstatteten Schulnachrichten aus 1885.
Die Anstalt war besucht am 1. Februar 1886 von 465 Schülern, und
war von 331 evangelischen, 100 katholischen, 14 Dissidenten, 20 Juden;
davon waren 391 Einheimische, 54 Auswärtige und 20 Ausländer. Das
Zeugniß der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährigen Militärdienst
haben erhalten: Ostern 1885: 38, Michaelis: 3 Schüler; davon sind zu
einem practischen Berufe abgegangen: 3 Schüler. Um Zulassung zur Ent-
lassungsprüfung des diesjährigen Ostertermins haben 40 Oberprimaner
gebeten. Sämmtliche Examinanden erhielten das Zeugniß der Reife. Den
Schülern Bergat, Brühl, Meyer, Ballat, Rupp, G. Schäfer, Schepers,
Schmittbener, Wagner und Wald war die mündliche Prüfung erlassen.
Von den Abiturienten beabsichtigen sich zu widmen 16 der Medizin, 2 der
Chemie, 7 der Rechtswissenschaft, 1 der Landwirtschaft, 2 der katholischen
Theologie, 6 der evangelischen Theologie, 4 der Philologie, 1 dem Militärfach
und 1 der Naturwissenschaft. Der Hauptfach der Otto-Stiftung,
talentvolle, fleißige und brave junge Leute während ihrer Gymnasial- oder
ihrer Universitäts-Studienzeit durch Stipendien zu unterstützen, konnte in
diesem Jahre noch nicht verwirklicht werden, weil §. 25 der Statuten vor-
schreibt, daß zuvor ein Kapitalstock von 2000 Mk. angesammelt sein muß.
Hoffentlich wird dieses Ziel durch die Hochherzigkeit begüterter Freunde
des Gymnasiums bald erreicht werden. Das neue Schuljahr wird Dienstag
den 4. Mai Morgens 7 Uhr durch einen Scholactus in der Aula eröffnet
werden. Die Aufnahmeprüfung der eintretenden Schüler findet Montag
den 3. Mai Morgens von 7 Uhr ab statt.

* (Das Königl. Realgymnasium) war nach dem soeben aus-
gegebenen Jahresbericht über das Schuljahr 1885/86 am 1. Februar d. J.
besucht von 364 Schülern, wovon 278 evangelisch, 63 katholisch, 5 alt-
katholisch, 5 Dissidenten, 13 Juden, 302 Einheimische, 50 Auswärtige und
12 Ausländer waren. Das Zeugniß für den einjährigen Dienst haben
erhalten: Ostern 1884: 22; Michaelis: 6. Davon sind zu einem practischen
Beruf übergegangen: Ostern: 10; Michaelis: 4. Von den Abiturienten
widmen sich 3 der Chemie, 2 der Electrotechnik, 1 der Medizin, 3 dem
Forstfach, 2 der Naturwissenschaft, 1 den neueren Sprachen, 1 dem Post-
fach, 1 der Landwirtschaft, 1 dem Baufach, 1 der Maschinentechnik und
1 dem Militär. Die Schlußprüfung findet in folgender Ordnung
statt: Freitag den 9. April von Vormittags 8-9 Uhr: Sexta B, von
9-10 Uhr: Sexta A, von 10-11 Uhr: Quinta B, von 11-12 Uhr:
Quinta A, von Nachmittags 2-3 Uhr: Quarta, von 3-4 Uhr: Unter-
tertia, von 4-5 Uhr: Obertertia A und B; Samstag den 10. April: Vor-
mittags von 8-9 Uhr: Untersecunda A und B, von 9-10 Uhr: Ober-
secunda, von 10-11 Uhr: Unterprima. Das neue Schuljahr beginnt
Montag den 3. Mai Morgens 7 Uhr mit der Aufnahme-Prüfung der neu
zugehenden Schüler. Die Anmeldungen sind spätestens bis zum 15. April
zu bewerkstelligen. Bei denselben ist Zeugniß über den bisherigen Unter-
richt, Geburts- und Impfschein, von Denjenigen, welche das 12. Lebens-
jahr überschritten haben, auch der Revaccinationschein vorzulegen. Dem
Jahresbericht ist eine lateinische Abhandlung von Herrn Dr. Steiger
beigegeben: „De versuum paeoniorum et dochmiacorum apud poetas
Graecos usu ac ratione. Particula I.“

* (Personalien.) Dem Amtmann Schütz zu Hadamar ist der
Roths Adler-Orden vierter Classe verliehen und der zur Zeit bei dem
Königl. Volkei-Präsidium zu Frankfurt a. M. commissarisch beschäftigte
Regierungs-Ressort-Führ. v. Funke ist zum Regierungsrath ernannt worden.

* (Feldgericht.) Herr Bürgermeister-Secretär Fr. Spitz ist vom
Königl. Amtsgericht zum Feldgerichtsschöffen ernannt und als solcher
gestern Vormittag vereidigt worden.

* (Petitionen) sind aus Nassau bei dem Abgeordnetenhaus weiter
eingegangen: 1) von Militärinvalide Wester in Wiesbaden mit der
Bitte, die Erhöhung seiner Pension zu erwirken; 2) von Frau Schloffer
Hohlwein in Diez um Bewilligung von Unterstützungen aus Staats-
fonds; 3) vom Bürgermeister und Gemeinderath der Stadt Dillenburg,
dieselben beantragen den Bau einer Secundärbahn von Station Erbach
der Westerwaldbahn nach Dillenburg; 4) Gemeinderath Räßberger
und Gen., welche beantragen, in Wiesbaden (Stadt) die für die sechs öst-
lichen Provinzen Preußens geltende Städteordnung nicht einzuführen.

* (Gas-Anstalt.) Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur
gegen die städtischerseits beabsichtigte Anlage einer Gasabwahrungs-Anstalt
an der Mainzerstraße sind binnen 14 Tagen, vom 8. April an gerechnet,
schriftlich in zwei Exemplaren bei der Königl. Polizei-Direction einzu-
reichen oder zu Protocoll zu erklären. Zur Erörterung etwa zu erhebender
Einwendungen ist Termin auf Samstag den 24. April d. J. Vormittags
9 Uhr anberaumt.

* (Lehrer-Stellen.) Die Lehrer-Stellen zu Eschenhahn (Unter-taunuskreis) mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mk. und zu Dahlheim (Kreis St. Goarshausen), mit einem decretirlichen Gehalte von 1050 Mk., sollen bis zum 1. Mai l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 20. April l. J. zu bewirken.

* (Electrische Licht-Anlagen.) Die Königl. Regierung hier-selbst erläßt folgende Bekanntmachung: „Bei Durchführung von Anlagen zur Beleuchtung von Straßen und Häusern mit electrischem Lichte ist zur Vermeidung von Störungen und Gefahren darauf zu achten, daß die be-treffenden Beleuchtungs-Leitungen von den für den Telegraphenbetrieb be-stehenden Leitungen hinreichend entfernt gehalten werden, um ein Ueber-springen des electrischen Stromes aus den ersteren in die letzteren Leitungen unmöglich zu machen. Für Bemessung der zu diesem Behufe einzuhaltenden Entfernungen kommt die größere oder geringere Spannung der zum Betriebe der Beleuchtungs-Anlagen erforderlichen electrischen Ströme, die Richtung der Drahtzüge, sowie auch die Beschaffenheit der Stützvorrichtungen in Betracht. Die Polizeibehörden werden angewiesen, diesem Gegenstande ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und insbesondere die zu ober- oder unter-irdischer Durchführung von Leitungen der bezeichneten Art durch öffent-liche Straßen, Wege und Plätze erforderliche Straßenbau- bzw. Verkehrs-polizeiliche Erlaubnisse fernerhin nicht zu erteilen, ohne wegen der den jedesmaligen Umständen nach im Interesse der Reichstelegraphen-Verwaltung zu stellenden besonderen Bedingungen mit der betheiligten Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Verbindung getreten zu sein.“

— (Zeichen-Cursus.) Der Centralvorstand des „Gewerbevereins für Nassau“ hat zur Weiterbildung der Lehrer an Gewerbeschulen auch in diesem Frühjahr wieder einen Zeichen-Cursus eingerichtet, welcher gegen-wärtig in der hiesigen Gewerbeschule abgehalten wird und an dem folgende Herren theilnehmen: 1) Lehrer Gorzilius (Gaub), 2) Lehrer Eppstein (Lügendorf b. Weilmünster), 3) Lehrer Herrmann (Oberbrechen), 4) Lehrer Klapper (Niederelters), 5) Bildhauer May (Homburg), 6) Lehrer Meisch (Höchst), 7) Lehrer Müller (Königsstein), 8) Lehrer Noll (Kirberg), 9) Lehrer Schwab (Wilmars), 10) Lehrer Weimer (Schierstein). Als Unterrichtszweig ist das Freihandzeichnen, insbesondere das Zeichnen nach dem Körper- und Gypsmodell, vorgesehen. Der Unterricht wird von Herrn Maler G. Brenner, Zeichenlehrer an der Gewerbeschule, erteilt.

* (Schreibunterricht.) Man ersucht uns um Veröffentlichung des Folgenden: Der von seinem früheren Aufenthalte dahier in gutem An-denken stehende Hof-Kalligraph Gander aus Mainz, dessen treffliche Unterrichtsmethode in ganz kurzer Zeit bewundernswürdige Resultate erzielt, wird am 12. ds. einen Cursus für Schreibunterricht wiederum in Wiesbaden im „Hotel Hahn“, Spiegelgasse, eröffnen. An diesem Lehr-Cursus können nicht nur junge Leute, sondern auch Männer von gereiftem Alter und Damen sich theilnehmen. Durch die Gander'sche, auf das Individuelle des Unterrichtnehmenden berechnete „Handschriften-Verbesserungs-Methode“ werden alle Schwierigkeiten beseitigt, die es noch Manchem, trotz vieler Mühe, schwer machen, eine auch nur einigermaßen leserliche, geschweige „schöne“ Schrift zu schreiben. Herr Gander, welcher bereits 29 Jahre Unterricht in seiner Kunst gibt und auch bei uns die ehrenvollsten Resultate aufzuweisen hat, kann daher mit vollem Rechte Allen, welche auf eine „Verbesserung ihrer Handschrift“ reflectiren, auf's Beste empfohlen werden.

* (Frühlings-Depeche.) Am Mittwoch Abend 1/6 Uhr hörte einer unserer Abonnenten, wie er uns mittheilt, bei der „Fasanerie“ den „ersten Kukul“.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 14) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Aus Viebrich), 7. April, wird geschrieben: „Der hiesige Ge-meinderath hat bezüglich der in der letzten Sitzung des Amtsbezirksraths nicht genehmigten Kaufverträge mit der Stadt Wiesbaden beschloffen, den Amtsbezirksrath zu ersuchen, die Genehmigung zu den fraglichen Ver-käufen so lange zu verlagern, bis der hiesige Gemeinderath die Ueberzeugung gewinnt, daß die Stadt Wiesbaden ihrer Verpflichtung in Bezug auf die Reinigung des Salzbadwassers in jeder Beziehung nachgekommen ist, da der Verkauf der fraglichen Wegflächen zu dem festgesetzten Preis nur be-halb statgefunden hat, um der Stadt Wiesbaden entgegen zu kommen und die Klarbeden-Anlage zu fördern, damit der vorhandene Mißstand endlich beseitigt werde.“

* (Aus Frankfurt), 7. April, wird berichtet: „Vor dem hiesigen Civilgericht schwebte über ein Jahr ein Prozeß gegen die Frankfurter Transport-Versicherungs-Gesellschaft auf Bezahlung von 15,000 Mk., welche aus einem bei ihr versicherten, nach Regensburg von Wiesbaden aus adressirten Brief abhanden gekommen sein sollten. Die Königl. Straf-kammer in Wiesbaden hatte sich seiner Zeit mit dem Prozeß, der gegen den Holzhändler August Wolter wegen Betrugs eingeleitet worden, beschäftigt, und wurde derselbe wegen mangelnden Beweises, daß er den auf der Post aufgegebenen Brief, der mit werthlosem Papier gefüllt war, mit demjenigen, welcher die 15,000 Mk. enthielt, vertauscht hatte, frei-gesprochen. Wolter machte nun seine Ansprüche in der bezeichneten Höhe hier gegen die Transport-Versicherungs-Gesellschaft geltend. Zur Urtheils-verkundung hatten sich viele Rechtsvertreter eingefunden. Der Kläger vertrat Herr Dr. Vinge, die Transport-Versicherungs-Gesellschaft Herr Dr. Dreves (De Bar). Der Gerichtshof wies den Kläger mit der erhobenen Klage auf Ersagleistung ab. Die Ent-scheidungsgründe belegen, daß Urtheil hänge lediglich von der Entscheidung der Frage ab, ob der Angabe des Klägers, er habe 15,000 Mk. in den Brief gelegt und denselben nach Regensburg abgeschickt, Glauben beizu-messen sei oder nicht. Es lägen nur zwei Möglichkeiten vor: entweder habe Wolter bei Aufgabe des Briefes demjenigen, in welchen er das Geld vor-

Zeugen gelegt, einen anderen substituiert, oder es sei der eingeschriebene Brief unterwegs spoliirt worden. Nach der weitausführlichen Unter-suchung sei jede Möglichkeit der Verabreichung des Werthbrieves ausgeschlossen. Es sei gar nicht denkbar, daß ein Postbeamter auf dem Wege, den er niemals allein, sondern in Begleitung von anderen Beamten zurücklegt und immer nur vorübergehend in den Besitz eines Poststückes auf wenige Augenblicke gelangt, eine Manipulation habe vornehmen können, die zu ihrer Ausführung mindestens 10 Minuten bedurft hätte. Es bleibe nur die Annahme übrig, daß der Kläger den Versuch gemacht, durch Unter-schiebung eines anderen ähnlichen Briefes den Beklagten einen Vermögens-nachtheil zuzufügen. Diese Annahme werde durch zahlreiche Verdadts-momente bestätigt. Wolter sei bei seinen Manipulationen zwar sehr vor-sichtig, aber doch nicht vorsichtig genug verfahren; er habe sich Zeugen verschafft über die Einlage der 15,000 Mk. in das Briefconvent, habe sich von ihnen auch zur Post geleiten lassen, aber darüber, daß er den Brief am Schalter wirklich abgegeben, habe er keinen Zeugen. Die aus Allem hergeleiteten Indicien seien so stark, daß von der Auserlegung eines Eides nicht die Rede sein könne. Die Zuschreibung des Eides an die Ver-sicherungs-Gesellschaft sei unzulässig; dem Kläger den Ersagleistung zu geben, dazu habe sich das Gericht nicht entschließen können, denn es sei absolut unzulässig, den Kläger in die fatale Lage zu versetzen, etwa durch Ableistung eines Meineids diesen Prozeß zu gewinnen.“

Vermischtes.

— (Noch noch!) Das Geschenk der „Getreuen in Jever“ (101 Kiebigeler) ist am 4. d. an den Reichskanzler abgehandelt worden mit fol-gender Widmung:

„Dem Fürsten Bismarck.

To dat Schönste van allen, wat wi an die eert,
Zult de Trö, mit de du unsen Kaiser vereert.
Mag Gott dine kostbaren Dage bewahren,
Dat du ok kummt to de sülwigen Jahren.

April 1. 1886.

Die Getreuen in Jever.“

— (Die überseeische Auswanderung) aus dem deutschen Reich über deutsche Häfen und Antwerpen betrug im Februar cr. 2893 Personen, von denen 1864 aus Preußen waren. Von Beginn des Jahres bis Ende Februar c. sind ausgewandert 4711 Personen gegen 6580, 10,504, 12,516 und 14,538 im gleichen Zeitraume der Jahre bis 1882 zurück. Die Abnahme der Auswanderung dauert also fort.

— (Die Sonne bringt es an den Tag.) Aus Königs-berg i. Pr., 4. April schreibt man: „Vor sechs Jahren verschwand plötzlich der Executor Wagner. Alle Redereien nach ihm blieben erfolglos und da mehrere Hundert Mark Geld bei sich hatte, wurde angenommen, daß man ihn irgendwo ermordet habe. Die Nachricht bekümmerte sich, denn einige Tage nach dem Verschwinden des Wagner, fanden Holzschläger denselben im Däubler Walde bei Tilsit an einem Baum gehängt, während unter seinem Körper Feuer gebrannt, das denselben zum Theil verkohlet hatte. Offenbar hatte man es hier mit einem Raubmorde zu thun, da man weder das Geld, noch die Uhr, noch die Bücher bei ihm vorfand. Wagner war erschlagen und um den Ansehen zu erwecken, als hätte er sich selbst das Leben ge-nommen, hatte man den Leichnam aufgehängt. Die gerichtlichen Unter-suchungen nahmen den weitesten Umfang an, Belohnungen wurden aus-gehoben, Geheimpolizisten durchkreuzten die Gegend, aber binnen Jahres-frist ließ sich nichts ermitteln und die Redereien mußten abgeschlossen werden. Jetzt nach sechs Jahren sind die Thäter entdeckt auf eine Weise, die einzig in ihrer Art dastehen mag. Gleich nach dem Morde zog ein Fleischer S. nach Sachsen und da er hier das erhoffte Glück auf güt-lichem Wege nicht fand, legte er sich auf Betrügereien und Urkunden-fälschungen, die ihn aber bald ins Gefängniß brachten. Einer seiner Collegen, ein Fleischergehilfe, wanderte nach Berlin aus, aber auch diesem war Fortuna nicht hold und so schrieb er denn in seiner Noth an seinen Freund nach Sachsen, er möge ihm umgehend 300 Mark von dem Wagner'schen Gelde senden, da er als Meister den größten Antheil be-kommen, widrigenfalls er verschwinden und die ganze Sache dem Gericht anzeigen werde. Nun saß aber der Freund in Magdeburg im Gefängniß, der Brief fand ihn aber auch hier auf, wurde natürlich vorerst vom Ge-richt geöffnet und gelesen und so kam der ganze grausige Raubmord ans Tageslicht. Der Fleischermeister S. soll bereits ein umfassendes Ge-ständniß abgelegt haben, ebenso der auf telegraphische Ordre sofort ver-haftete Gefelle; außerdem sind noch zwei andere Personen bei dem Morde betheiligt gewesen, deren man indessen noch nicht hat habhaft werden können. Auf die gerichtlichen Verhandlungen ist man natürlich sehr ge-spannt. Wagner hinterließ eine starke Familie in recht traurigen Ver-hältnissen.“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petizeile.

Die Katarrhyden von Apotheker B. Böh sind noch von keinem anderen Mittel in Bezug auf rasche, sichere Beseitigung von Schnupfen, Husten und Katarrhe übertroffen. Böh'sche Katarrhyden sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hof-apothek. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. 80 In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto, 20552

Für Knaben!

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Knaben-Anzügen und Paletots

erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

214

Jean Martin, Langgasse 47.

Haupt-Gewinne: 90,000, 30,000,
15,000 Mark.

375,000 Mk.

Gesamt-Gewinne.


I. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung

19. April 1886.

Original-Loose à Mk. 3,30

D. Lewin, Berlin C., Spandauer Brücke.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung 19.—22. April 1886.

Hauptgewinn 90,000 Mk. u. Original-Loose versendet
1 Stück Mk. 3.50, 10 Stück Mk. 32.50 incl. franco Zusendung
von Loose und Liste Der Haupt-Collecteur:
(H. 41348) A. J. Pottgiesser, Köln.

Ulmer Loose Mk. 3.50. 70

Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Eine Parthie

Seiden-Atlas- Damen-En-tout-cas,
das Stück Mark 3.50.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

6804 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bettfedern und Daunen.

Nur gute Qualitäten. Billige Preise.

7853 Friedrich Rohr, Taunusstrasse 16.

Für Kutsher und Sattler!

Zur bevorstehenden Saison empfehle mein Lager in Stirn-
bändern, Rosetten, Schenleber, Chabraquen u.
8165 A. Schreiner, Grabenstraße 12.

Für Schuhmacher!

Den geehrten Interessenten empfehle zur Frühjahr-Campagne
meine Lederhandlung und Lager in Schäften jeden
Genres in feinsten Ausführung und Prima-Waare bei äußerstem
Preis. A. Schreiner, Grabenstraße 12. 8166Taunusstraße 16 ein lackirtes Bett, complet,
zu 55 Mk. zu haben. 7852

 Verzogen nach dem „Berliner Hof“,
Taunusstraße 1.
8311 Dr. med. Kranz.

Das Comptoir

der

Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve
von J. Hoch befindet sich von heute an

1 Grabenstrasse 1

(im Lugenbühl'schen Hause).

Fabrik und Wohnung: Walfmühlstraße 27. 8322

C. Merten, Pianist, empfiehlt sich den geehrten
bestens. Aufträge werden zu jeder Zeit entgegengenommen
Langgasse 6 im Cigarrenladen. 8060

Wohnungs-Wechsel.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meiner werthen Kund-
schaft zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft
von Nerostraße 23 nach Römerberg 6 verlegt habe.Mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch
ferner zu bewahren, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Louis Uhl,

8348

Maler und Lackirer.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Rainzerstraße 15 und 3 gr. Burastraße 3.

Strauchrosen, wurzelveredelt,

fein. Sort. Dijon, Edinburg, Verdier etc. 12 Mk. 5.80,
25 Mk. 9.75, 50 Mk. 16.50 mit Kiste sende geg. Nachn. Rat. frei.
70 (H. 61410) Becker, Rosenzüchter, Königstein a. T.

Aecht persisches Insectenpulver,

anerkannt bestes Mittel zum Vertilgen der Schwaben,
Wanzen u., empfiehlt

7807

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ein neues, nussbaumpolirtes Silberschränken mit Aufsatz
und ein neues überpolirtes Sopha (Pompadour) billig zu
verlaufen Marktstraße 6 (Thor-Eingang), Parterre. 7156

Zimmerspäne werden in jedem Quantum abgegeben bei Zimmermeister **Rossel**, verlängerte Bleichstraße. Bestellungen können auch bei Herrn Kaufmann **A. Mummer**, Reutgasse 16, gemacht werden. 7542

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Eine zum Betriebe eines Maler- und Tünchergeschäftes sich eignende Werkstätte nebst schöner Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **A. D. 880** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 8429

Angebote:

Adelhaidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelhaidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u., sofort oder später zu verm. Näh. Adelhaidstraße 31, Part. 7345

Adelhaidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelhaidstraße 52

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84. **Adelhaidstraße 56** sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelhaidstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Helenenstraße 10. 7451

Adelhaidstraße 73, 2 St., sind 7 Zimmer zu vermieten. 7447

Ecke der Adelhaid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 17 ist eine Glasabfluß-Wohnung von drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 7371

Adlerstraße 21 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 8159

Adlerstraße 31 ist e. Wohnung im 1. Stock z. vermieten. 7522

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, auf gleich oder 1. Juli abzugeben. 7393

Adolphsallee 15 ist die 2. Etage, Veranda, Salon, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr. 7438

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. **Gebr. Dormann.** 16953

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf gleich zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Bedel. 21320

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphsstraße 5 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. u. auf sofort zu vermieten. 5833

Adolphstraße 6, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf jetzt oder 1. Juli an ruhige, kleine Familie zu vermieten. 6597

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Villa Sundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1. Stiege rechts. 3

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23068

Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6827

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376

Bleichstraße 7, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension für monatlich 45 Mk. nur an einen Herrn zum Mitbewohnen zu vermieten. 6437

Bleichstraße 8 eine schöne Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 6236

Bleichstraße 9 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. N. Wellrichstraße 28. 8008

Bleichstraße 12 möbl. Mansarde an einen Herrn z. verm. 7942

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche u. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, z. 1. October zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 7939

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995

Castellstraße 4 ist ein abgeschlossenes Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8078

Delaspéestraße 3 per Mai oder später **Bel-Etage**, drei Zimmer und Zubehör, wegzugshalber zu verm.; event. für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Oct. zu ermäßigtem Preise. Näh. das. 7051

Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18970

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Eckhofstraße 4 ist die Bel-Etage und das Hoch-Parterre leer oder möbliert zu vermieten. 5814

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23088

Zimmer)
19661
con und
7828
mehrere
daselbst
8019
Barterre-
n, Küche
5833
2 Zim-
1. Juli
6597
Zimmer
19634
Zubehör,
19349
Salon,
dolpfs-
4035
Salon,
niethen.
22357
zu ver-
22288
Zimmer,
en oder
3
n nebst
t, ganz
23063
Zimmer
6827
Zubehör
19770
it sepa-
t. 7376
Zimmer
en zum
6437
ruhige
6236
Küche
8008
7942
blirtes
7753
Näh.
7074
Küche zc.
5826
Zubeh.
5827
Zimmer
7939
g von
zu ver-
19995
mtern,
8078
z, drei
für die
7051
er mit
18970
aus
October
7365
ce leer
5814
Zim-
23083

Elisabethenstrasse 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung **möblirt** zu vermieten. 2368

Elisabethenstrasse 14, Hochparterre, **möblirt** Zimmer m. Pension. 6762

Elisabethenstrasse 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Ellenbogengasse 3 kleines, freundl. Logis zu verm. 8054

Emserstrasse 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752

Emserstrasse 35 sind 2 Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **W. Weingard**, kleine Burgstrasse 1. 6800

Emserstrasse 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia zc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stod. 3294

Emserstrasse 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstrasse 14. 3338

Emserstrasse 65, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu verm. 6799

Emserstrasse 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Feldstrasse 17 ist ein Logis im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19622

Frankfurterstrasse 10

ist die möblirt Bel-Etage nebst Küche zc. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstrasse 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Friedrichstrasse 3

ist eine möblirt Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 8293

Friedrichstrasse 8 sind im Vorderhaus 2 nach der Strasse gelegene freundliche Zimmer für ein Bureau oder dergleichen zu vermieten; auch ist daselbst eine Werkstätte mit kleiner Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 8365

Friedrichstrasse 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Geisbergstrasse 20 eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, mit prachtvoller Aussicht, an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 6587

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstrasse, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastrasse 5, Parterre. 22153

Helenenstrasse 10 sind zwei unmöblirt Parterre-Zimmer (außer dem Abfluß) auf 1. Juli zu vermieten. 7450

Helenenstrasse 15 im 2. Stod sind mehrere Zimmer sofort zu vermieten. 7959

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstrasse 27, II, 1 möbl. Zimmer zu verm. 5957

Hellmundstrasse 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstrasse 1. 3719

Hellmundstrasse 52, II, möbl. Zim. mit ob. ohne Pension. 5295

Hellmundstrasse 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstrasse 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22663

Hellmundstrasse 57 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Hinterh. 7366

Hermannstrasse 5, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. 3371

Hermannstrasse 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstrasse 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 2836

Herrngartenstrasse 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller zc. auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstrasse 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 40. 15127

Herrngartenstrasse 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstrasse,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstrasse 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstrasse 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstrasse 12, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; daselbst ist auch eine fast neue Uniform für einen Einjährigen zu verkaufen. 8245

Jahnstrasse 17 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1589

Jahnstrasse 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 8, Part. 8

Jahnstrasse 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 8, Parterre. 7218

Villa Zppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstrasse, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstrasse 8, Parterre,

Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 33, Frontspitz-Wohnung über der 3. Bel-Etage, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche zc. für 500 Mark zu vermieten. 5880

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug etc., Balkon, **gedeckte Loggia**, Gartenplatz, **gleich** oder **später** zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Karlstrasse 3 sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmer mit Zubehör, mehrere kleine Wohnungen von je 1 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohmeimerstrasse 12, Parterre. 7564

Karlstrasse 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstrasse 14, Parterre rechts, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. bei dem Hausherrn. 7933

Karlstrasse 17, dicht bei der Rheinstrasse, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstrasse 83. 20951

Karlstrasse 23 ist der zweite Stod auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstrasse 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stod auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

Kirchgasse 2c ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19900

Kirchgasse 30, Vorderhaus, sind zwei Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 8521

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14461

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstraße 21, Hinterhaus, sind 3 kleine Zimmer, möbliert, an ein oder zwei Mädchen per 1. Mai zu vermieten. 7568

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf gleich zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Mainzerstraße 29 eine elegante Herrschaftswohnung von 5 Zimmern, Salon, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October oder 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst, Bel-Etage. 7940

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. das. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27, Hirsch-Apothek, ist eine kleine, hübsche Wohnung, Bel-Etage, in welcher bisher ein offenes Geschäft betrieben wurde und sich auch für einen Rechtsanwalt, Agenten u. eignet, zum 1. Juli oder sofort zu verm. 5992

Mießgergasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Kammer u. Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 4514

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. Juli zu vermieten. 8021

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Moritzstraße 46, Hinterh., 1 Zimmer zu vermieten. 7764

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzu sehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Nerostraße 25 sind 2 kleine Wohnungen per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 8414

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu vm. 6923

Nerostraße 38 ist eine Mansardwohnung, bestehend in einem Zimmer, Kammer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8007

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. 7539

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch geteilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978

Nicoladstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicoladstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicoladstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf gleich zu verm. Anzu sehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicoladstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Oranienstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 3953

Oranienstraße 6, Vorderhaus, ist ein schönes Salonzimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3849

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 schönen Zimmern, 3 Mansarden und sonst. Zubehör, im Preise von 1000 Mk. zu vermieten. 7068

Oranienstrasse 23, I,

ein oder zwei schöne große Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Preis 850 Mark. 7493

Partweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2 St. I. 6760

Partweg 5 (verlängerte Partstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippbergstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. Mai an ruhige Leute zu vermieten. Einzu sehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 7976

Philippbergstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Oberwinder. 8098

Philippbergstraße 8 sind elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Philippbergstraße 23, Bel-Etage, sind zwei neu möblierte Zimmer zu vermieten. 8150

Platterstraße 9 ein Zimmer zu vermieten. 8424

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 8 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstrasse 42, 2 St., schön möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 6323

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19386

Rheinstrasse 47 auf gleich möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4893

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

Rheinstraße 57, Zimmer zu verm. 7755

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, sofort zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 6988

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage von 5 oder 8 Zimmern, sämtlich nach der Straße gehend und neu und elegant hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten und jederzeit einzusehen. 8112

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisel., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstraße 85 Mansardwohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Schillerplatz 4, Bau-Bureau. 8091

Rheinstraße 93 sind elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Giebelwohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Einzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. 6978

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Reizeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Extern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf gleich zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelsheidstraße 44, Part. 7227

Westliche Ringstrasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet etc., komfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schachtstraße 3 ein Logis im 2. St. auf 1. Juli zu verm. 7746

Schachtstraße 3 ist eine Wohnung mit Werkstatt auf den 1. Juli zu vermieten. 7496

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmern u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4956

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm.

Sonnenbergerstrasse 37, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufstiege. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750
Steingasse 3, 2 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7462
Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294
Stiftstraße 34 3—4 gut möbl. Zimmer, Küche etc. z. vm. 4030
Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Kerothal 6. 22712

Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811
Tannusstraße 12 Bel-Etage zu vermieten. 3493

Tannusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden etc., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 410

Tannusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Tannusstr. 38. 21866

Tannusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4—5 Uhr. 6406

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Wallmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Wallmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 9, 1 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 7019

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7883

Webergasse 3 im „Nitter“ 4154

ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Weilstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 5916

Wellrichstraße 22, zwei Treppen hoch, 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4199

Wellrichstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrichstraße 36 eine sch. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 7940

Wellrichstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Mai zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Rigel. 5384

Wellrichstraße 44 ist eine schöne Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8459

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wilhelmstraße in feiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons, event. mit darüber befindl. abgeschl. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten; auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 7417

Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer zu vermieten. 7412

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Villa zum Alleinbewohnen mit Stallung und großem Garten im schönsten Theile der Curanlagen auf 1. Juli sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5308

Eine **Bel-Etage** von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. 22806

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

In meinem **Neubau Platterstraße** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei Metzger Berberich, Röderstraße 1. 6132

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. Näh. Exp. 7537

In meinem **Neubau Albrechtstraße** sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch bei **Adolf Schepp** und **J. H. Daum.** 6798

In meinem **Neubau Albrechtstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817

In der neuerbauten Villa Kerothal 8, vis-à-vis dem Kriegerdenkmal, sind auf das Elegante und mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete Wohnungen von je 1 Salon, 6 Zimmern und 1 Badezimmer auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres in der Villa selbst oder Emserstraße 16. 7993

Bel-Etage, in bester Lage, unmöbliert für 6 Monate (von jetzt bis zum 1. October) zu vermieten. Näh. Exp. 3960

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehr, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenantheil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner**, Schiersteinerweg. 480

In einer hoch und gesund gelegenen Villa wird Abreise halber am 1. October eine Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, vollst. Bad, Küche mit Speisekammer, 3 Kammern u., Veranda, frei. Preis p. a. 1600 Mk. Näh. Exped. 7346

Bel-Etage, Rheinstraße zunächst der Wilhelmstraße, 5 Zimmer und Zubehör 1200 Mark. Näheres Exped. 251

Wegen Wegzug ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf später anderweitig an gute Leute billig zu vermieten. Näh. Exped. 7461

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. Adelhaidstraße 16. 3255

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 7905

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition. 6878

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 1260

In dem Mittelbau meines Hauses **Webergasse 4** ist eine **Mansard-Wohnung**, bestehend aus einem größeren und 2 kleineren Zimmern nebst Küche, an saubere, anständige Leute auf sofort zu vermieten.

Adolph Dams. 7508

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23**, 2. Etage. 8051

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei möblierte Zimmer, auch einzeln, sind zu vermieten **Rirchgasse 34**, 1 Stiege. 4468

Zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu vermieten **Schwalbacherstraße 6**, II. 2724

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten **Dranienstraße 27**, Hinterh. 7257

Zwei gut möblierte Zimmer in ruhigem Hause mit Gartenbenutzung zu vermieten **Neuberg 14**. 8556

Zwei große, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Mansarde, zu vermieten **Taunusstraße 24**, 3. Etage. 7176

Ein **Est-Salon** mit Schlafzimmer unmöbliert sogleich zu vermieten **Delaspéestraße 2**, 1. Etage. 8801

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. **Langgasse 19**, Bel-Etage. 21454

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Spiegelgasse 3**. 21539

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten **Röderstraße 23**, erster Stock links. 7283

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Delaspéestraße 8**. 4541

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten **Faulbrunnstraße 9**, 2 Tr. r. 4473

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten **große Burgstraße 7**, 3. Stock. 4415

Ein großes, möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten **Frankenstraße 5**, Parterre. 5065

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Zahnstraße 2, Part. r. 4457
 Freundl. möbl. Zimmer z. verm. R. Rheinstr. 52, Stb. II. 6967
 Im Dambachthal ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm.
 miethen. Näh. Langgasse 39 im Hutladen. 6824
 Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 11, II. 7290
 Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an
 Herren zu verm. untere Hellmundstraße 20. 6902
 Ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer ist zu verm. in
 Wellritzstraße 23. 1980
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 6330
 Ein Zimmer für Möbel einzustellen auf gleich zu verm. in
 Albrechtstraße 13. 7572
 Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstraße 20, Bel.-Et. 4692
 Ein gutmöblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.
 Friedrichstraße 19, zweite Etage. 6318
 Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610
 Ein möbl. Zimmer mit Pension z. verm. Spiegelgasse 6, 2 Tr. 7113
 Ein freundl. möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu
 verm. bei E. Arnold, Kirchgasse 29. 8340
 Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich oder 1. Mai
 zu verm. kleine Schwalbacherstraße 4. 8495
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 48, II. r. 7983
 Ein schönes leeres Zimmer zu verm. in Feldstraße 20. 8176
 Ein schönes leeres Zimmer zu verm. Näh. bei Sohns,
 Webergasse 53. 7806
 Eine möblirte Dachstube zu verm. Steingasse 35. 8305
 1 große Mansarde zu verm. Nerostraße 18, 1. Et. 8158

Läden

6532

Neubau Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße zu verm. L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu verm. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu verm. Näheres bei J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Ein Laden, in welchem seither ein Barbiergeschäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu verm. in Schwalbacherstraße 4. 3202

1 Laden per 1. Juli zu verm. Näheres bei M. Baum, Ellenbogengasse 11. 4542

Wilhelmstraße 4 ist ein großer Laden und eine Wohnung zu verm. A. Weber & Co. 5337

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu verm. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelshaidstraße 22. 4290

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 6273

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu verm. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 7670

Ein hübscher Laden, in welchem ein Cigarren-geschäft in Betrieb, ist mit anschließender Wohnung Familienverhältnisse wegen für jährlich 800 Mk. sofort zu verm. event. ist das Geschäft auch zu verkaufen. Näh. Exped. 7669

Zu dem neuerbauten Hause „Hotel St. Petersburg“ in der

Museumstraße,

dicht an der Wilhelmstraße, sowie an dem neuen Rathhause sind bis 1. Juli mehrere schöne Läden mit Wohnungen preiswürdig zu verm. Näheres Herrngartenstraße 2. 6169

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu verm. 19313

Adelshaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst Wohnung, wofelbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu verm. 7701

Laden zu verm. in.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für 900 Mk. per Jahr zu verm. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei Ad. Abler nebenan. 7733

Marktstraße 11 ist der Schuhlade nebst 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu verm. 8164
 Ein großer Laden mit Wohnung in vorzüglicher Lage event. per 15. Juli d. J. zu verm. Näheres bei H. Ruppel, Tannusstraße 41. 8229

Bureau Schillerplatz 4 vom 1. Mai ab zu verm. Einzusehen Vormittags. 8129

Die seither von Herrn Zimmer innegehabten Localitäten sind vom 1. Juli ab zu verm. Kirchgasse 30. 8522
 Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juni oder früher zu verm. Walramstraße 22. 6359
 Eine geräumige, helle Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juli zu verm. Webergasse 45. 6858
 Werkstätte zu verm. Hellmundstraße 57. Näh. Stb. 7366
 Die Werkstätte nebst Wohnung von Herrn Ladirer Mayer ist auf 1. Juli zu verm. 7554

Christ. Mayer, Nerostraße 34. 7554
 Frankenstraße 14 ist eine große Werkstätte mit Logis, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu verm. 5346
 Ein großer Raum, für Flaschenbier-Geschäft, Lagerraum u. geeignet, auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstr. 53. 6293
 Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein guter, geräumiger Weinfeller zu verm. Auskunft ertheilt Herr H. Mitwich, Emserstraße 29. 20971
 Rheinstraße 35 ein Weinfeller und eine Remise zu verm. 7711
 Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu verm. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230
 Nerostraße 23 ist ein schöner, großer Keller, geeignet für Weine, Biere u., zu verm. 8243
 Ellenbogengasse 3 ein kleiner Keller sofort zu verm. 8053
 Weinfeller zu verm. Rheinstraße 15. 10489

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schennen und Heuspeicher zu verm. Näh. Expedition. 12789
 Stallung und Remise zu verm. Näh. Exp. 4027
 Kost und Logis Emserstraße 15, II. 7325
 Zwei j. Leute erhalten Kost und Logis Wellritzstraße 27. 7494
 Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003
 2 Arbeiter erhalten Schlafstelle Webergasse 50, Parterre. 8144
 Arbeiter erhalten Kost und Logis kl. Webergasse 1. 22738
 Zu verm. in Schierstein schöne Wohnung (Hochparterre-) m. Garten. Näh. Lehrstraße dortselbst b. S. Stritter. 3 33

Familien-Pension „Merich“, Rosenstraße 12. 5512

Hotel-Pension Quisisana,

vis-a-vis dem Curhause, Parkstrasse 3. 7519

Pension Freund, Sonnenbergerstraße 22. 8256

Damen,
welche das Waschen, Färben und Krausen von
Schmuckfedern
zu erlernen wünschen, erhalten Unterricht bei
J. Quirein,
Schmuckfedern-Wasch- und Färberei,
7421. 51 Schwalbacherstraße 51.

Häinergasse 10



**Großer
Stuttgarter und Wiener
Schuhwaaren-
Ausverkauf.**

500 Paar Herren-Stiefeletten,
prima Handarbeit, von Mk. 6.50 an.

600 Paar Damen-Stiefeletten in
Stoff, Kid-, Seehund- und Wachs-
leder, von Mk. 4.50 an.

Molière-Schuhe für Herren, Damen und
Kinder, billigt, für Damen in schöner
Ausführung schon von Mk. 4.50 an.

**Größte Auswahl aller Arten Kinder-
stiefelchen,** schon von 60 Pfg. an.

**Ebenso größte Auswahl Confirmanden-
stiefel** für Knaben u. Mädchen billigt.

1000 Paar Hausschuhe mit guter Ledersohle, per Paar
schon von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Hauptsächlich empfehle meine eigene **Reparatur-Werkstätte.**

Wilh. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

144

Verkaufsladen: **Häinergasse 10,** nahe der Webergasse.

Zurückgesetzt!

214

Eine Parthie

Frühjahr-Knaben-Paletots

vorigjähriger Saison empfehle, um damit
zu räumen, schon von **Mk. 5** anfangend,
reeller Werth das Doppelte.

Länggasse 47. Jean Martin, Länggasse 47.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

106

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Weibliche Strategie.*

Eine Plauderei von E. Fahrenow.

Sie fragen mich um Rath, meine gnädigste Frau, wie Sie sich am
Besten mit Ihrer Schwiegermutter stellen? Ich mußte lachen, als ich es

* Nachdruck verboten.

las, wie man über eine Frage lacht, die zum Hundertstenmale und dies-
mal zum Erstenmale von Frauenlippen gefragt wird. Ich bin ein alter
Mann, und weiß ich Diplomat war, glauben alle Menschen, ich besäße eine
besondere Spürkraft für alle schwierigen Lebenswege und Lebensstiefen.
Glauben Sie mir aber, meine liebe, kleine Frau, als Sie noch ein kleines
Mädchen waren, — damals, als ich mit dem Vorrechte des Vathenonkels
Ihre Entwicklung verfolgte — waren Sie schon ein viel größerer Diplo-
mat als ich und meine sämtlichen Kollegen. Jede Frau, ob sie auf der
Wiese Hühner harzt oder im Salon nichts thut, hat von der Natur drei
Gaben bekommen, die ihr von vornherein jenen bewußten Spürsinn viel
kräftiger sichern als jedem Mann; es sind das: Takt, Coquetterie und
Instinkt. Stößen Sie sich nicht an dem Wort, meine gnädigste Frau, es
ist wirklich nichts Schlimmes daran. Es ist mir zwar vor Kurzem be-
gegnet, daß eine junge Dame mir zornig den Rücken drehte, weil ich sagte,
ich bewundere ihren Instinkt; aber bei Ihnen, nicht wahr, riskire ich das
nicht? Jene Dame behauptete, man dürfe nur bei jungen Hunden und
Kindern von Instinkt reden, Frauen hätten eben statt dessen Ueberlegung
— war es da boshast von mir, wenn ich meinte, „ich hätte nie gewagt,
wie in einer Sportzeitung für Frauen die Frage aufzustellen: Instinkt
oder Ueberlegung?“ Im Ernst, liebes Vathchen, meinen Sie denn nicht,
daß es etwas sehr Schönes um diese ahnende Empfindung ist, die wir
eben Instinkt nennen? Sie haben sie vor den Männern voraus, wie so
Vieles, und sie hilft Ihnen viel besser im Leben, als all' unsere Ueber-
legung und Schärfe.

Doch ich schweife ab, wir sprachen von Schwiegermüttern. Sonder-
bar, daß ein solches Schreckenswort daraus geworden ist! Die Schwieger-
mutter dient heut' wirklich als Uebungsfeld für alle möglichen und unmög-
lichen Scherze. Daß es manche Schreckgebilde auch in dieser Classe gibt,
ist nichts Erstaunliches, das brauchte uns Wilhelmine Buchholz nicht erst
zu beweisen. Aber Sie wissen, Ausnahmen...

Wenn mich bisher junge Eheleute fragten, was Sie mich heut' fragen,
antwortete ich ihnen: wechseln Sie Ihren Wohnsitz oder reisen Sie nach
China. Denn wenn ein Mann dergleichen fragt, beweist er nur, daß er
nicht verstanden hat, seiner verehrten Schwiegermama von vornherein jenen
guten Klang in's Ohr zu läuten, der da entsteht, „wo Strenges sich und
Zartes paarten“. Ich darf das sagen, denn meine gute Mutter hat mir
oft genug anvertraut, daß sie bei all' ihren Schwiegermüttern — sie hatte
fünf — vor keinem so viel Achtung hatte, als vor dem letzten, der ihr
einmal gesagt hatte: „Chère maman (er ist Belgier), Sie haben gou-
vernirt Alice zwanzig Jahre, und Sie haben sie gemacht zu einem Bijou;
jetzt hat das Bijou eine neue Fassung, — ayez la bonté de respecter
la nouvelle monture.“ Darauf küßte er ihre Hand und holte ihr eine
Fußbank; man kann sehr bestimmt und doch sehr höflich sein. Wenn aber
eine Dame mich das fragt — ich bitte Sie, liebes Frauchen, wozu sind
Sie denn eine Frau? Ihre Frage setzt schon voraus, daß Sie Ihre
werthe Schwiegermama nicht so innig lieben, wie Sie heimlich möchten.
Nun denn, setzen Sie an Stelle der Liebe das bekannte Surrogat, welches
so unvermeidlich ist, wie Cichorie bei armen Leuten, ich meine, offeriren
Sie ihr condensirte Hochachtung. Sie sind so reizend, wenn Sie scherzen
— antworten Sie mit einem Scherzwort auf die kritischen Neben der ver-
ehrten Dame; Sie haben so viel Takt — hören Sie nicht, was Ihnen
unliebenswürdig klingt; und Sie sind so charmant coquet — coquettiren
Sie mit Ihrer Schwiegermutter ebenso gut wie Sie mit Ihrem Mann,
mit Ihrem Hündchen, ja mit Ihrem Tintensack coquettiren. Sie schmolten
doch nicht? O lieber Vathenschelm, Sie wissen, daß ich Ihnen eben eine
große Schmeichelei gesagt habe, wenn ich von Ihrer Universalcoquetterie
sprach, die so fein und gefährlich ist, wie der leise Duft von poudra de riz,
der in den Salon gehört, wie die Cigarette zum Kaffee, wie die Naivität
zum Rinde, wie die Sensation zu Amerika.

Ich komme mir mit Allem, was ich da sage, sehr überflüssig vor; ein
alter Graubart, der einer schönen jungen Frau diplomatische Lehren gibt,
— nein, meine gnädigste Frau, das ist ein Unbding. Lassen Sie sich nur
weiter im Leben von den drei mächtigen Kräften leiten, die ich Ihnen
nannte, und Sie werden nicht verfehlen, damit die strengste aller Schwieger-
mütter ebenso zu gewinnen, wie Sie damit Ihren Gemahl regieren, ohne
daß er sich dagegen auflehnt. Denn das ist ja eben das Geheimniß Ihrer
Kunst, daß sie wirkt, ohne daß man den Apparat sieht. Der Apparat aber
liegt in dem tiefen Wunder, welches von Uraufgang an in Ihrem Ge-
schlecht wurzelte, in dem unergründlichen Wunder eines feinfühlenden
Frauenherzens.

Nun leben Sie wohl, kleine Schwiegertochter; ich habe Ihnen Alles
gesagt, was Sie wissen wollten — Sie verstehen es ja, zwischen den Zeilen
zu lesen. Ein andermal neuer Rath von Ihrem alten Freunde

Frauenlob.

Verordnung

vom 28. April 1877, betreffend das Umhertragen und Feilbieten von Backwerk oder anderen Waaren durch Kinder unter 14 Jahren.

Auf Grund des §. 6 der Verordnung über die Polizei-Verwaltung vom 20. September 1867 (Ges.-S. 1529) wird mit Genehmigung Königl. Regierung und nach Berathung mit dem Gemeindevorstande für den Umfang des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§. 1. Es ist nicht gestattet, daß Kinder vor vollendetem vierzehnten Lebensjahre Backwerk, Blumen, Kurzwaaren oder andere Gegenstände in den Wirthshäusern, auf den Straßen, öffentlichen Plätzen, Promenaden oder auch in Privathäusern zum Verkauf oder um Geschenke u. dergleichen zu erhalten, umhertragen.

§. 2. Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen werden bestraft — unter Berücksichtigung des §. 55 des Reichsstrafgesetzbuches —: a) Kinder, welche den Bestimmungen des §. 1 zuwiderhandeln; b) Inhaber oder Verwalter von Gast- und Schankwirthschaften, Restaurationen u. s. w., welche gestatten, daß die im §. 1 genannten Kinder die den Gästen geöffneten Localitäten betreten, bezw. welche diese Kinder nicht sofort entfernen; c) Eltern, Vormünder, Pfleger, welche dulden, daß ihre Kinder u. d. den §. 1 übertreten.

§. 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Publication in Kraft. Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 28. April 1877. v. Strauß.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, den 3. April 1886. v. Jbell

Holzversteigerung.

Mittwoch den 14. April a. c., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Stadtwalde nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 1) im Distrikte „Kohlhecke“: 2025 Stück Ausbuschwellen (Bäderwellen); 2) im Distrikte „Geishecke“: 230 Stück buchene Wellen (wobei 30 Wellen Dirrhölz); 3) im Distrikte „Ebenkies“: 100 Stück Ausbuschwellen. Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September a. c. Sammelplatz um 10 Uhr Vormittags auf der alten Schwalbacher Chaussee vor der städtischen Kiesgrube im Walddistrikte „Kohlhecke“.

Wiesbaden, 6. April 1886. Die Bürgermeisterei.

Heute Freitag, von Morgens 8 Uhr ab, wird auf der Freibank 8669

Ruhfleisch per Pfd. 30 Pfg. verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Stammholzversteigerung.

Mittwoch den 14. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in dem Hattenheimer Gemeindevald Distrikten „Beckenloch“, „Beckenhammer“ und „Krummenthal“ folgendes Stammholz zur Versteigerung:

74 eichene Stämme von 164,92 Festmeter.

24 buchene „ „ 27,66 „

1 erlener Stamm „ 0,50 „

Bemerkt wird, daß das Gehölz von guter Qualität ist und an guten Abfuhrwegen lagert.

Zusammenkunft an der Risselmühle.

Hattenheim, den 1. April 1886. Der Bürgermeister.

381 Henz.

Termin-Kalender.

Freitag den 9. April, Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von feinen Mobilien, in der Villa „Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11½ Uhr:

Versteigerung von Haus- und Straßentechnik, auf dem städtischen Rehricht-lagerplatz an der Dohheimerstraße. (S. Tagbl. 83.)

Von jetzt an wird gebleicht hintere Karlstraße bei F. Thiel. 8670

Markt-Mittelschule.

Die öffentlichen Prüfungen werden in folgender Ordnung gehalten: Freitag den 9. April Vormittags von 8—10 Uhr Klasse Ia.

			10—11	„	VIIIa.
			11—12	„	VIIa.
	Nachmittags		2—3	„	VIIIb.
			3—5	„	Vb.
Samstag	10.	Vormittags	8—10	„	Va.
			10—12	„	IVa.
Montag	12.		8—10	„	IIIa.
			10—12	„	IVb.
	Nachmittags		2—3	„	VIIb.
			3—5	„	IIIb.
Dienstag	13.	Vormittags	8—10	„	IIa.
			10—11	„	VIa.
	Nachmittags		2—3	„	VIIb.
			3—5	„	IIb.
Mittwoch	14.	Vormittags	8—10	„	Ib.

Vormittags von 10 Uhr an: Entlassung der Confirmanden.

Der Unterzeichnete ladet die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde der Schule geziemend zu den Prüfungen ein.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 3. Mai. Die An- und Abmeldungen werden bereits Donnerstag den 15. April Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Zimmer No. 13 des Marktschulgebäudes entgegen genommen. Die in Klasse VIII (1. Schuljahr) Eintretenden haben ihren Impfschein und wenn sie auswärts geboren sind, auch ihren Geburtschein, die für eine andere Klasse Anzumeldenden das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Der Hauptlehrer: Müller.

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Meine Verkaufs-Halle befindet sich provisorisch in dem Hintergebäude

30 Dohheimerstraße 30,

Thoreingang, Ecke der Wörthstraße.

Fr. Helm,

7904 Spezereiwaaren- und Eierhandlung.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Bekannten und geehrtem Publikum zur Nachricht, daß ich seit dem 1. d. Mts. mein

Butter- und Eier-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

8255

Joh. Klein, Markstraße 12.

Neue Kartoffeln!

8529

J. Rapp, Goldgasse 2.

Mit bestem Material selbst eingelochte

Breißelbeeren,

vorzügl. Qual., empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2. 6554

Echte Christiania-Anchovis
per Pfd. 80 Pfg.

6370

empfehl

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfehl

A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 105

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen (eigene Bleiche), schön und billigt besorgt. Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd 9 Pf., Betttuch 9 Pf., Kragen 5 Pf. Näh. Exp. 8513

Alle Tapezierarbeiten werden schnell und reell in und außer dem Hause ausgeführt. Näheres **Messergasse 4** bei **Guckelsberger**. 8353

Ein Piano zu mietten gesucht. Näh. Exped. 8559

Zu verkaufen

eine **Entleerungs-Maschine** pneumatischen Systems nebst **4 Wagen und Faß, Schlauchkasten, 20 Meter Schläuche und Rohr**, Alles in sehr gutem Zustande. Zu erfragen **Schwalbacherstraße 43, 1. Stock.** 8694

Kirchgasse 7 sind billig zu verkaufen: Sopha's, Chaises-longues etc., vollständige Betten jeder Art, sowie einzelne Theile, auch gegen pünktliche Ratenzahlungen abzugeben. **Ph. Lauth, Tapezierer.** 8296

Spiegelschrank zu 85 Mk. zu haben **Taunusstraße 16.** 7854

Neue Küchen- und Kleiderschränke, sowie **Bettstellen** zu verkaufen **Römerberg 32.** 3814

Wohlere elegante Kinderwagen sind zu verkaufen **Mauergasse 15.** 5543

Ein guterhaltener Kinderfißwagen ist zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus 2 Stiegen rechts.** 8688

Confirmanden-Anzug zu verkaufen **Wichelsberg 21.** 8282

Guterhaltene Schulbücher für die oberen Classen des **Gelehrten-Gymnasiums** billig z. verk. **Wörthstraße 8, Part.** 8433

Zu verkaufen

Dampf-Brennerei, ganz complet, in ganz neuem Zustande. Näh. **Schwalbacherstraße 43, 1. Stock.** 8695

Zwei Backmüden billig zu verk. **Messergasse 19.** 8662

Ein großes, massives Thor wegen Bauveränderung billig zu verkaufen **Wörthstraße 10.** 8302

Ein zweiflügeliges Fenster billig zu verk. Näh. Exp. 7016

Ein kleiner, transportabler Porzellanofen ist billig zu verkaufen **Nerostraße 11a.** 8259

Zwei Mantel- und ein Cäul-Ofen umzugshalber billig zu verkaufen **Dopheimerstraße 8.** 8438

Ein fast neuer transportabler Herd wegen Wohnungs-umänderung zu verkaufen **Rheinstraße 37.** 7199

Kindermehl-Dosen werden angekauft von **E. Moebus, Taunusstraße 25.** 8408

Eine Kiste zu verkaufen **Taunusstraße 13, 1. St. hoch.** 8574

Ein noch fast neues, in grauer Oelfarbe gestrichenes Gartenhäuschen ist billig abzugeben **Elisabethenstraße 8, Seitenbau.** 8615

Ein großer, wackamer Hund billig zu verkaufen. Näheres **Goldgasse 11.** 8328

Ein weißer Spitzhund, reine Klasse, ist zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 6167

Lehm und Gartenerde kann unentgeltlich abgeholt werden **Schulberg 7a.** 8468

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Abend (oder in einer Wirthschaft liegen geblieben) ein schwarzer Filzhut und ein **Regenschirm.** Man bittet um Abgabe in der Exped. 8601

Verloren eine Granat-Brösche mit Damen-Portrait. Gegen Belohnung abzugeben **Kapellenstraße 53.** 8569

Am Montag Abend wurde in der **Langgasse** eine schwarze **Schürze** verloren. Abzugeben **Langgasse 19, III.** 8720

Medaillon gefunden. Gegen die Einrückungs-gebühr abzuholen bei **Ed. Bing,** **Putzmacher, Marktstraße 19.** 8643

Ein graues Kästchen zugelaufen. Abzuß. **Selenenstr. 19.** 8642

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt. Alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Raker, Goldgasse 21, 2 St. 1.** 7098

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am **Wittwoch Morgen 7 Uhr** nach kurzem Leiden unser einziges, liebes Kind, **Karl**, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Samstag den 10. April Vormittags 9 Uhr** vom Sterbehause, **Ludwigstraße 8**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Werner.

Caroline Werner, geb. Kiefer.

Wiesbaden, den 8. April 1886. 8635

Nach langen, schweren Leiden entschlief heute **Mittag 12 1/2 Uhr** meine liebe Frau,

Marie, geb. Pohl.

Wiesbaden, den 7. April 1886.

Die Beerdigung findet **Samstag den 10. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Bleichstraße 14**, aus statt.

Jung, Post-Secretär,
zugleich im Namen seiner Kinder
Luise und Otto. 8621

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten guten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, **Franz Kilb** aus **Beckheim**, nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Samstag den 10. April Nachmittags 3 1/4 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Kilb, geb. Ader.

Christian Kilb, } Kinder.

Carl Kilb, }

Wilhelm Kilb, Bruder.

8714

Es hat Gott gefallen, unsere liebe Gattin und Mutter,

Auguste Schupp, geb. Bender,

im fünfzigsten Lebensjahre in Folge einer Lungenentzündung heute **Früh 7 Uhr** abzurufen.

Sonnenberg, den 8. April 1886.

Schupp, Pfarrer, und Kinder.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 11. d. M. Nachmittags 4 Uhr** statt. 8709

Im Aufarbeiten von Möbeln und Betten, sowie im Tapezieren empfiehlt sich **Martin Steinritz**, Tapezierer, Walramstraße 17. 7841

Unterricht.

Ein Herr wünscht sich an einem Conversations-Cursus in englischer Sprache zu betheiligen. Offerten H. R. an die Exped. 8598

Eine junge, gut empfohlene Engländerin aus sehr guter Familie wünscht gegen freie Station Stunden in Englisch, Zeichnen und Malen zu geben, oder sich sonst nützlich zu machen. Näheres Expedition. 8678

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

In exchange for Board. An English lady desires to give lessons or act as Companion. Good references. Address P. B. Expedition. 6617

Leçons de français par une Dame diplômée à Paris. S'adresser 22 Sonnenbergerstrasse. 6775

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer am Conservatorium zu Köln ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise erteilt. Offerten unter **B. M. 3** in der Expedition erbeten. 6828

Eine j. Dame erteilt gründl. **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4926

Guten Klavier- und englischen Unterricht erteilt eine Engländerin zu mässigem Preise. Offerten unter **L. L. 25** an die Exped. d. Bl. 7344

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstrasse 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000** Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 80,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisestube, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelhaidstraße 48, Part. 30

Villa zum Alleinbewohnen (Emserstraße), prachtvoller Obstgarten, billig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7374

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Villa Frankfurtstraße 48,000 M., Villa Nerothal, comfortable, 50,000 M. C. H. Schmittus. 251

Herrschaftshaus, Wohnung von 6 Zimmern frei bei 5 pCt. Capitalzinsen, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7375

Ein Haus mitten in der Stadt, mit Laden, ist bei **3000 M.** Anzahlung für **30,000 M.** zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 8456

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Das Haus **Nicolassstraße 10** ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072

Schönes Haus in der vorderen **Adolphsallee** verzugs halber zu verkaufen. **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Villa, 30 Zimmer, großer Garten m. Bauplatz, beste Lage von Wiesbaden, zu verk. d. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 7373

Villa

wegzugshalber zu verkaufen, hochfeine Lage, billiger Kaufpreis. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 6944

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dohheimerstraße 17. 6791

Das Haus **Wellstrasse 38** ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser u. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.** 7036

Landhaus in der **Elisabethenstraße** mit großem Garten wegzugshalber für **47,000 M.** zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Die Villa „Brasil“

gelegen an der Diebricherstraße No. 10 bei Rossbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im Bau-Bureau von Lang, Rheinstraße 95. 7534

Adelhaidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Acker (an der Schlachthausstraße) zu verpachten. Näheres im Schlachthaus, zweite Etage. 8609

Ein kl., gangbares Geschäft ist sofort oder per 1. Juni abzugeben, auch für eine Dame passend. Näh. Exped. 6312

Kohlen-Geschäft, gute Kundschaft, billig zu verk. R. E. 8457 Auf ein Gut im Rheingau **3000 M.** als sehr gute zweite Hypothek gesucht. **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

1500 Mark auf gute Nachhypothek sogleich auf's Land gesucht. Näh. Bleichstraße 8, Parterre. 8743

21—22,000 M. (50% der Tage) werden zu 4% auf ein solides Grundstück in guter Lage von einem pünktlichen Binszahler per 1. Juli auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **R. S. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8571

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

50% der Tage zu **4 1/4%** Zins / 10 Jahre fest oder

60% " " " **4 1/2%** " " unkündbar.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stod. 281

20,000 M. zu **4 1/2%** auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

370,000 Mark sind bis **60%** des Werthes bei guter Lage sofort oder per Juli ersthypothekarisch à **4 1/4%** auszuleihen. Offerten unter **C. H. 781** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5587

50—60,000 M. à **4%** sollen in feiner Hypothek sofort angel. werd. Off. erb. **Fr. Mierke, Rheinfstraße 33, II.** 6747

Filiale gesucht

von kaufmännisch gebildeten, kinderlosen Eheleuten. Offerten unter **E. E. 17** an die Exped. erbeten. 8400

Wann ziehen die Alt-A. erfreut in die Roth-Kirche und die Staats-A. in die Pfarr-Kirche ein?? 8337

Ein Dienstmädchen möchte ihr schönes, 18 Monate altes Knäbchen abgeben. Näh. Exped. 8572

Junge L. erh. gut Mittagessen Wellrichstr. 20. Hth. I. 8579

Ein schöner, großer Restaurationsherd nebst Warmofen ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Ferd. Müller**, 8 Friedrichstraße 8. 243

A young lady wishes to spend some months with a (foreign) family of distinction, residing at Wiesbaden. She is willing to teach German and other things required. — No Salary. — Letters to be addressed to **Rudolf Mosse**, Lübeck, Litt. **C. B. 23**. (Ag. Lüb. 21/4) 327

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein aus guter Familie, welches mit der Buchführung vertraut ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. Exped. 8287

Eine perfecte Schneiderin und Putzmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Emserstraße 45. 8439

Eine tüchtige Schneiderin empf. sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53, Hth. 8707

Eine Wittwe sucht noch einige Kunden im Ausbessern von Weißzeug und Kleibern in und außer dem Hause. Näheres **Morißstraße 6**, Parterre rechts. 8578

Ein Mädchen empf. sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterh. 8708

Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Kleider-Ausbessern. Näh. Michelsberg 20, 3. Stock links. 7937

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Albrechtstraße 35, Dchl. 8675

Eine zuverlässige, fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. H. Dogheimerstraße 6, 2 Stiegen hoch. 8687

Eine reinliche, unabhängige Person sucht Monatstelle auf den ganzen Tag. Näh. Römerberg 28, Hinterhaus. 8689

Ein Mädchen sucht auf einige Tage Aushilfsstelle. Näheres Burgstraße 16, Dachlogis. 8690

E. Herrschaftstöchtn i. Stelle. N. Herrnmühlgasse 2, 1 Tr. 8076

Ein junges Mädchen von auswärts, welches Nähen und Bügeln erlernte, sucht leichte Stelle zu Kindern oder in einer kl. Haushaltung. Näh. Dambachthal 2, 2 Treppen. 8420

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Karlstraße 28, Manfarde. 8626

Ein Mädchen, welches schneiden, serviren und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle; auch ginge dasselbe mit in's Ausland. Näh. Mauergasse 9 im Laden. 8671

Ein junges, braves Mädchen sucht auf sofort Stelle. Näh. Adolphsallee 15 im Hinterhaus, eine Etiege links. Zu sprechen von 4—5 Uhr. 8686

Ein zuverl. Mädchen, das perfect im Weißzeugnähen und Kleidermachen ist, sowie bügeln und kochen kann, sucht zum 15. April Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Bleichstraße 8, 1 St. 8593

Ein Mädchen, das alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 36 im Porzellanladen. 8702

Ein anständiges, gefesttes Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle als Hausmädchen. Näh. Wilhelmstraße 34, 1 Etiege hoch. 8710

Ein nettes Mädchen, welches gut nähen und serviren kann, sucht passende Stelle. Näheres Dranienstraße 8, Seitenbau, Parterre. 8583

Ein j. Mädchen, das perfect schneiden, fristiren, serviren und bügeln kann, sucht Stellung als besseres Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Dasselbe hat noch nicht gebient und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. N. Bahnhofstr. 2, B. 8666

Ein gebildetes Mädchen gelesenen Alters sucht Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder zur Führung ihres Haushaltes. Näh. Karlstraße 9, 3. Etage. 8582

Ein anständiges, braves Mädchen aus besserer Familie von auswärts, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern zum 15. April oder 1. Mai. Näh. Adolphsallee 27, Parterre. 8584

Ein braves Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht baldigst Stelle. N. Stiftstraße 10, 1. Et. 8600

Ein br. Mädchen, welches bügeln u. serviren kann, für ein besseres Haus empfohlen d. F. Bapp, Diebrich, Mainzerstraße 20. 8599

Ein tüchtiges Mädchen mit 5- und 3jähr. Zeugnissen, welches die gutbürgerl. Küche versteht, sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8721

Ein Mädchen, in Hausarbeit tüchtig, das waschen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 13, Hth. Dachl. 8607

Empfehle Köchinnen und Zimmermädchen. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8721

Empfehle auf 15. April u. 1. Mai: Mädchen als allein, Hausmädchen, Küchenmädchen, 1 gew. Kellnerin, 1 tücht. Mädchen (Israelitin). A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 8717

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder auch als Zweitmädchen. Näh. Feldstraße 26 bei Bedel. 8733

Empfehle stets bessere Fräuleins zur Stütze der Hausfrau, Haushälterinnen, Erzieherinnen, Gesellschaftterinnen u. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8721

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, im Waschen und Putzen bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 7 im Speisereiladen. 8730

Gesunde Amme sucht Stelle. N. Hellmundstraße 33, B. 8712

Eine Restaurations-Köchin sucht baldigst Stelle. Dasselbst sucht ein unabh. Mädchen Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder Monatstelle. Näh. Hellmundstr. 23, Hth., Manfarde. 8711

Ein anständiges Mädchen, welches 6 Jahre in einer Stelle war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde Stelle als Mädchen allein oder Zimmermädchen (am liebsten nach außerhalb). Näheres Dranienstraße 21, Hinterhaus, Part. 8719

Gutes Dienstpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8721

Ein gut empfohlener Krankenpfleger sucht Stelle im Ausfahren und Nachtwachen. Näh. Steingasse 15, 3. Stock. 7970

Ein junger, anständiger Mann, 18 Jahre, Schlesier, sucht Stellung als angehender Diener. Auskunft ertheilt gern Baron **Wilamowitz**, Webergasse 3, II. 8660

Ein gewandter, junger Mann aus guter Familie, welcher bei der Cavallerie gedient und im Herbst vorigen Jahres seine Dienstzeit beendet, sucht Stellung als **Reitbursche, Rohwärter** oder ähnliche Beschäftigung; auch würde derselbe die Hausarbeit bei Herrschaften übernehmen. Gef. Offerten unter **H. M. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8623

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherin gesucht Röderallee 4, 1 St. r. 8674
Mädchen für Nähen gesucht Walramstraße 32, 2 Tr. 8657

Borzüglliche Arbeiterinnen

auf **Tailen** und im Arrangiren von **Röcken** finden in einem feinen Geschäfte Badens sehr gut bezahlte dauernde Stelle. Offerten sub **G. H. 255** an die Exped. d. Bl. 6830

Tüchtige Schneiderinnen für feinere Mädchengarderobe nach Frankfurt a. M. gesucht. Dauernde Stellung. Näh. Reil 5 im 1. Stock. 8741

Eine Waschfrau gesucht Hirschgraben 26. 8297

Für ein feineres Geschäft hier wird ein **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **M. S. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 128
Ein **Lehrmädchen** gesucht bei 8319

Wilhelm Weber,

Buch- und Modewaaren, große Burgstraße 3.

Ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie gesucht.

H. Denoël, H. Burgstraße 5. 7264

Für ein feines, hiesiges **Detail-Geschäft** wird per **15. Mai** ein **Lehrmädchen** mit **guter Schulbildung** aus **achtbarer Familie** zu engagieren gesucht. Solche, welche Sprachkenntnisse besitzen, erhalten den Vorzug. Offerten unter **F. M. 64** an die Exped. 8588

Ein im Kleidermachen geübtes Mädchen und zwei **Lehrmädchen** werden gesucht Marktstraße 12. 8608

Eine unabh. **Monatfrau** gesucht. Zu melden von 8 Uhr Vormittags an Adelsheidstraße 52, 3 Treppen hoch. 8650

Ein kräft. **Monatmädchen** oder **Frau** ges. Platterstr. 13 d. 8732

Ein **gesundes, reinliches Mädchen**, nicht zu jung, wird zur **Pflege** und zum täglichen **Ausfahren** einer **Dame** gesucht. Näh. Röderstraße 37, Parterre, Vormittags. 8658

Ein **reinliches Mädchen** den **Tag** über gesucht **Spiegelgasse 8, Schulbladen.** 8729

Ein **Mädchen** oder eine **Frau** stundenweise gesucht. Näh. Römerberg 37, 3 St. 8723

Eine pers. feinsbürg. **Köchin** gesucht Webergasse 10. 8055

Gesucht ein **reins. Mädchen**, welches **kochen kann** und **Haushalt versteht**, **Moritzstraße 10, I.** 8203

Ein **sauberes, gewandtes Mädchen**, welches **etwas kochen kann**, von einer einzelnen **Dame** auf gleich gesucht. Näh. Exp. 7911

Für ein auswärtiges **Hotel** wird zum baldigen Eintritt für das **Buffet** ein **junges Mädchen** aus **guter Familie** gesucht. Gehaltsansprüche bitte der **Offerte** beizufügen. Näh. Exp. 8248

Ein **anständiges, junges Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** gesucht **Michelsberg 10.** 8565

Ein **ordentl. Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, wird **sofort** gesucht **Hirschgraben 21**; zu melden zw. 8 und 9 Uhr **Vorm.** 8467

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 49.** 7663

Ein **tüchtiges, solides Mädchen** mit **guten Zeugnissen** als **Mädchen** allein gesucht **Albrechtstraße 45, eine Stiege.** 8389

Ein **freundliches Mädchen** zum **Bedienen** der **Fremden** auf gleich gesucht **Kerofstraße 42.** 8392

Ein **Mädchen**, welches **kochen kann**, wird als **Mädchen** allein zum **15. d. Mts.** gesucht im **Königl. Schloß, Parterre I.** 8390

Dienstmädchen mit **guten Zeugnissen** per **15. April** gesucht **Karlstraße 11, 1. Stoc.** 8410

Ein **tüchtiges, sauberes Mädchen**, welches **kochen kann**, wird zum **15. April** gesucht **Langgasse 47, eine Stiege hoch.** 8405

Gesucht für den **1. Mai** gegen hohen **Lohn** ein **solides** **Mädchen**, das **feinsbürglich kochen kann** und **sämtliche Hausarbeiten** zu verrichten hat. Nur solche mit **guten Zeugnissen** wollen sich **melden** **Morgens** von **10 bis 12** und **Nachmittags** von **2 bis 5 Uhr** **Neuberg 12.** 8283

Ich suche zum **15. April** oder **1. Mai** ein **tüchtiges, bescheidenes Mädchen** für **alle Hausarbeit**. Nur solche mit **sehr guten Zeugnissen** mögen sich **melden** bei **Frau Postdirector** **M u n d s, Oranienstraße 8, I.** 7966

Gesucht ein **Mädchen**, das die **feine bürgerliche Küche** gründlich versteht. Näh. **Häfnergasse 12.** 8360

Ein **junges Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Kirchgasse 24.** 8324

Nach **Ulrecht (Holland)** ein **gefehtes, katholisches Mädchen** mit **guten Zeugnissen** für die **Küche** und **häuslichen Arbeiten** gesucht. Näh. **Hellmundstraße 40, 2 St.** 8418

Gesucht eine **feinsbürgliche Köchin**, welche **Haushalt** mit **verrichtet**, zum **15. April** **Kapellenstraße 23, Part.** 8632

Ein **Mädchen**, welches **etwas kochen kann**, wird auf gleich gesucht **Meggengasse 9.** 8667

Eine **ältere, feinsbürgliche Köchin**, die **Haushalt** übernimmt, gegen **guten Lohn** zum **1. Mai** gesucht. Näheres **Wilhelmstraße 44.** 8637

Für die **Sommermonate** nach **Schwalbach** eine **feinsbürgliche Köchin** gesucht. Näheres **Rheinstraße 24.** 8677

Gesucht 1 **Küchenhaushälterin**, 1 **Kassierin**, 2 **Hotelköchinnen**, 1 **Mädchen** in ein **Hotel**, 2 **feinsbürgl. Köchinnen**, mehrere **Mädchen** als **solche** allein für hier und außerhalb und 3 **Küchenmädchen** d. **Linder's B., Faulbrunnensstr. 10.** 8663

Ein **junges, starkes Mädchen** gesucht **Adlerstraße 35.** 8684

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann** und den **Haushalt versteht**, gesucht **Hellmundstraße 35.** 8673

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Kerofstr. 46 im Laden.** 8633

Taunusstraße 35, Parterre, wird auf den **20. April** ein **braves, einfaches Hausmädchen** gesucht. 8596

Ein **Zimmermädchen** zur **Bedienung** der **Fremden** und ein **Hausmädchen** zu **allen häuslichen Arbeiten** wird gesucht (gute **Zeugnisse** sind **erforderlich**) **Wilhelmstraße 5.** 8647

Eine **perfecte Köchin** wird gesucht **Wilhelmstraße 5.** 8647

Mädchen für **Nähen** gesucht **Weilstraße 2.** 8587

Ein **Mädchen** gesucht **Platterstraße 1e.** 8691

Ein **sehr reines, fleißiges Mädchen**, das **Küchen- und Hausarbeit** gründl. verst., in einen **kl. Haushalt** gesucht. Gute **Zeugnisse** **Bedingung.** Näh. **Adelsheidstraße 54, Parterre.** 8606

Gesucht 4 **Mädchen** in **kl. Familie** **Schachtstraße 5, 1. St.** 8713

Gesucht eine **gefehte Bonne**, **Kinderfrau**, eine **angehende Jungfer**, eine **perfecte Kammerjungfer**, welche **französisch spricht**, eine **tüchtige Haushälterin**, eine **Beisitzerin** und **Küchenmädchen** durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8721

Ein **braves Dienstmädchen** auf **gleich** oder **später** gesucht **Helenenstraße 23, 1 Stiege** 8591

Ein **Mädchen** für **Haushalt** gesucht **Dogheimerstr. 47, P.** 8613

Ein **Mädchen**, welches **alle Hausarbeit versteht** und **etwas kochen kann**, wird gesucht. Näh. **Exp.** 8737

Gesucht **sofort** 8—10 **Küchenmädchen** (**18 und 20 Mark monatl.**) durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36.** 8740

Ein **braves Kindermädchen** gesucht **Kirchgasse 20.** 8746

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann**, wird auf **gleich** in eine **Wirtschaft** gesucht **Schwalbacherstr. 3.** 8725

In einem **hiesigen Engros-Geschäft** findet ein **Kaufmann**, der die **Buchhaltung** gründlich versteht, für **einige Stunden** täglich **Beschäftigung**. Offerten unter **H. 57** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 8246

Für ein **Manufacturwaaren-Geschäft** wird **per sofort** ein **tüchtiger Verkäufer**, welcher schon **détail gereift** hat, und ein **Volontair** oder **angehender Commis** zu **engagieren** gesucht. Offerten unter **M. H. 20** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 8665

Photographie!

Ein **tüchtiger Gehilfe**, im **Copiren** erfahren, findet **Stellung** bei **A. Bark**, **Museumstraße 1.** 8315

Ein **Schreinergehilfe** (**tüchtiger Arbeiter**) findet **dauernde Arbeit** **Saalgasse 26.** 8619

Ein **guter Wochenschneider** gesucht bei **J. Ernst**, **Kerofstraße 23.** 6907

Für Schneider.

Tüchtige Rockarbeiter finden **Beschäftigung** bei **M. Auerbach.** 8346

Tüchtige Rockarbeiter gesucht **Taunusstraße 25.** 7906

Ein **guter Wochenschneider** gegen **hohen Lohn** **sofort** gesucht **kleine Schwalbacherstraße 2b.** 8672

Ein **Tapezierergehilfe** wird gesucht **Kirchgasse 7.** 8612

Gärtner gesucht **Walkmühlstrasse 43.** 6364

Für einen **jungen Mann**, welcher die **Berechtigung** zum **Einjährigen-Dienste** hat, ist in **meinem Geschäft** eine

Lehrlings-Stelle

Benedict Straus, **Webergasse 21.** 7171

Ein mit den **nöthigen Vorkenntnissen** **versehener junger Mann** wird als **Lehrling** gesucht. **Jos. Dillmann,** 4401

Buch- & Schreibmaterialien-Handlung. 7492

Ein **braver Junge** als **Lehrling** gesucht. **Buchdruckerei von W. Zimmert, Kirchgasse 30.**

Lehrling gesucht von **L. Jäth**, Friseur, Schulgasse 15. 6427

Lehrling

mit guten Schulleistungen gesucht.

C. Dötsch, Weinhandlung,
Geisbergstraße 3. 7756

Ich suche für mein Glas- und Porzellan-Geschäft
einen Lehrling zum sofortigen Antritt.

L. Hofeld, Kirchgasse 42. 8617

Ein braver, kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen
bei **W. Philippi**, Dambachthal 8. 8310

Schreinerlehrling gesucht Lehrstraße 29. 8411

Schreiner-Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen
gesucht Schwalbacherstraße 25. 8700

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Metzgergasse 4. 702

Tapeziererlehrling gesucht von **W. Jung**, Weberg. 42. 2024

Tapeziererlehrling gesucht Häfnergasse 4. 8382

Ein braver Junge zu Diener in die Lehre gesucht.

Ph. Lauth, Tapezierer, Kirchgasse 7. 8610

Gesucht ein unverheirateter **Herrschafstischer**
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8721

Gesucht ein **Diener**, welcher ein Pferd warten kann,
Adolphstraße 3. 8661

Arbeiter in's Magazin gesucht.

August Koch, Kohlenhandlung, Langgasse 43. 8567

Ein fleißiger **Bursche**, welcher serviren kann, gesucht auf der
„Rassauer Bierhalle“. 8676

Bg. Hotelhausbursche gesucht d. **Linder's** Bureau. 8663

Für sofort wird ein gutempfohlener **Haus-**
bursche gesucht Langgasse 31. 8560

Knecht sogleich ges. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 8718

Eine **Wittwe**, den gebildeten Ständen angehörend, ganz in
der Nähe von Wiesbaden wohnend, wünscht ein oder
zwei Mädchen in **Pension** zu nehmen. **Gute Schule**,
auch **Institut** ist am Ort, sowie Gelegenheit, sich in **Musik**
weiter zu bilden. Auch fände eine alleinstehende Dame da-
selbst gute Pension und freundliche Aufnahme. Näh. Kirchgasse 2c I. 8221

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine **Wohnung** von 2-3 Zimmern mit Zubehör in
der Nähe des Schulbergs wird auf 1. Mai zu mieten gesucht.
Franco-Offerten unter **A. N. 509** an die Exped. erbeten. 8581

Eine ältere Dame sucht in der Nähe der Bahnhofe eine
kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, womöglich
Parterre. Näh. im Paulinenstift. 8745

Angebote:

Adelheidstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Adolphsallee 3 bei **J. Rappeier**. 8595

Adelheidstraße 44 ist eine Garten-Wohnung, bestehend
aus 2 Zimmern und Küche, an kinderlose Leute zu ver-
mieten. Näheres daselbst Parterre. 7228

Adlerstraße 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8685

Adlerstraße 56 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör per
1. Juli zu vermieten. 8622

Albrechtstraße 11, 2 St., ist ein Zimmer mit oder ohne
Möbel an einen oder zwei Herren zu vermieten. 8441

Dohheimerstraße 32 ist eine Mansarde an eine ruhige
Person zu vermieten. 8731

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Logis an stille
Leute oder zum Aufbewahren von Möbeln sofort zu verm. 8679

Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und
Gartenbenutzung zu vermieten. 8616

Faulbrunnenstraße 10 Mansarde an Leute ohne Kinder
zu vermieten. 8656

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“,
sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen
Zimmern, billig abzugeben. 8452

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung,
5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Helenenstraße 5 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung
von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Helenenstraße 26, Hth., Dachl., heizb. Mansarde z. v. 8638

Hermannstraße 2 bei Prof. **Stengel** ist eine hübsche
Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung,
auf gleich oder später nur an zwei stille Leute zu vermieten.
Näh. daselbst 1. Etage. 8738

Herrngartenstraße 5, Souterrain, 2 Zimmer, Küche zc.,
sofort oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 8639

Jahnstraße 3 Mansarde mit oder ohne Möbel z. v. 8604

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zu-
behör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche
u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf sofort oder auf
1. Juli zu vermieten. 8397

Karlstraße 29 sind 2 elegante Wohnungen mit je 4 Zimmern
und Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten.
Näh. Jahnstraße 3. 8699

Lehrstraße 3 ist wegen plötzlicher Abreise eine schöne, freund-
liche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2 St.) auf
1. Juli zu vermieten; desgleichen eine Parterrewohnung
von 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör. 8618

Lehrstraße 27 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei
Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli an
eine kinderlose Familie zu vermieten. 8605

Louisenplatz 6 2 Zimmer (gutmöblirt) mit sep.
Eingang zu vermieten. 8216

Ludwigstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist ein Zimmer mit oder
ohne Möbel auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 8747

Ludwigstrasse 13 eine große Dachwohnung auf 1. Mai
zu vermieten. 8680

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde
auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei
Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8697

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und
Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Rheinstraße 52, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu verm. 8649

Schwalbacherstraße 19a, II rechts, Zim. mit Pension. 8651

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möblirt zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstrasse 7

Wohnung von 5 Zimmern, Veranda zc. sofort oder später für
1200 Mk. pro Jahr anderweit zu vermieten. 8586

Steingasse 33 ein kleines Logis sofort zu vermieten. 8636

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. 8735

Walramstraße 10, 3 St. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 8393

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Webergasse 42 ist ein Zimmer mit Küche im Vorderhaus
an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 8497

Wellritzstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von
2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8644

Wellritzstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. sofort oder später
zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer
zu vermieten. 8683

Wilhelmstraße 12 ein möbl. Zimmer z. verm. Näh. i. Laden. 8701

In einer Villa mit großem Garten, gesunde Höhenlage, ist die
Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort billig
zu vermieten. Näheres Expedition. 8602

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zu-
behör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Maniarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich od. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

Möbliert. Salon und Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 21, Bel-Etage. 8739

Ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer nahe dem Curhanse dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 8703

Ein Zimmer mit Cabinet, auch einzeln möbliert zu vermieten Kirchgasse 34, 1. Etage. 8359

Ein kleines und 1 großes Zimmer zu verm. Näh. Exped. 8634

Ein möbl. Zimmer zu verm. H. Dohheimerstr. 5, 1 Tr. r. 8668

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Morisstraße 4, 2. St. 8681

Ein möbliertes Zimmer mit Pension an einen anständigen Herrn für monatlich 50 Mark zu vermieten. 8705

Ein elegant möbliertes Zimmer mit separatem Eingang (Parterre) sofort zu vermieten Hellmündstraße 19. 8511

In freier Lage, nahe bei der Stadt, ist ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten. Näh. Exped. 8313

Schön möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 9, 1 St. r. 8445

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Neugasse 12. 8614

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 7546

Manfard zu vermieten Kirchhofgasse 10. 8726

Faulbrunnenstraße 3 Laden mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641

Ein Laden mit Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Langgasse 37. 8576

Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 8659

Ein anständiges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Kost und Logis erh. Kirchgasse 2a, Vorderh. Frontsp. 8611

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 10, 1 Stiege hoch. 8627

In einer feinen Familie findet ein Schüler oder Ausländer gute Pension. Näh. Exped. 8682

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. April.

Geboren: Am 5. April, dem Maurergehilfen Karl Rommel e. L., N. Anna Frieda. — Am 1. April, dem Buchdruckerbesitzer Walter Rudolph e. L., N. Margarethe Helene. — Am 4. April, dem Hausirer Georg Loh e. S., N. August.

Aufgehoben: Der verw. Landesbank-Buchhalter Johann Wilhelm Emrich von hier, wohnh. dahier, und Marie Antoinette Basqual von hier, wohnh. dahier. — Der Schmied Ignatius Manns von Dörnberg im Unterlahntreife, wohnh. zu Dörnberg, und Katharine Margarethe Herber von Oberau, Kreises Büdingen, wohnh. zu Oberau. — Der Mühlenbesitzer Christian Debo von Idstein, wohnh. zu Niedernhausen im Untertannstretreife, und Marie Dorothea Schönborn von Niedernhausen, wohnh. dahier. — Der Spenglergehilfe Konrad Karl Kaiser von Bellmuth, Großherzoglich Hessisches Kreises Ridda, wohnh. dahier, und Karoline Schwerdt von Bodenheim bei Frankfurt a. M., wohnh. zu Bodenheim, bisher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 6. April, der verw. Schuttmann Georg Philipp Volk von Varig im Oberlahntreife, wohnh. dahier, und die Wittve des Tapeziers Karl Knefel, Anna Marie Charlotte Henriette Elisabeth, geb. Sartor, von hier, bisher dahier wohnh. — Am 6. April, der Lüncher Peter Rauch von Erbach, Kreises Limburg, wohnh. dahier, und Anna Marie Rosbach von Erbach, Kreises Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. April, der Rentner Agel Björkmann von Stockholm, alt 52 J. 5 M. 24 T. — Am 6. April, der kgl. Oberstleutnant a. D. Karl Henz, alt 50 J. 6 M. 7 T. — Am 7. April, Karl Julius Christian, S. des Maschinisten Heinrich Werner, alt 3 M. 22 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. April 1896.)

Adler:

Rodde, Kfm., Hanau.
Feist, Kfm., Köln.
Eichhorn, Kfm., Sonneberg.
Ipscher, Kfm., Berlin.
Eichelberg, Fr. Rent., Iserlohn.
Claessens, Frl., Iserlohn.
Heymann, Kfm., Berlin.
Denker, Kfm., Plauen.

Alleesaal:

Sille, Dr., Hamburg.
Wasserheilanstalt
Dietenmühle:

Hoffmann, m. Fr., Werder.
Scriba, Rechn.-Rath, Darmstadt.

Einhorn:

Piepenbrink, Kfm., Osnabrück.
Eichenauer, Kfm., Giessen.
Rapp, Kfm., Frankfurt.
Strauss, Kfm., Frankfurt.
Moritz, Bauunternehm., Weiburg.
Biermann, Weiburg.
v. Dorps, R. nt., Elberfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Schwabe, Kfm., Leipzig.
Biensfeld, Ingen., Köln.
Pfannstiel, Kfm., Nürnberg.
Müller, Frl. Lehrerin, Cöthen.

Englischer Hof:

Fraenkel, Kfm. m. Fr., Lauban.

Europäischer Hof:

v. Livonius, Fr., Reichenau.
Borchers, Dr. Fabrikb., Goslar.

Grüner Wald:

Brasse, Rent., Brüssel.
Sanner, Kfm., Düsseldorf.
Debbs, Ingen., Nürnberg.
Peters, Stud., Berlin.
Langenbruch, Kfm., Elberfeld.
Halbach, Kfm., Köln.
Schardt, Kfm., Höhr.
Spreiter, Kfm., Lahr.
Koettig, Kfm., Darmstadt.
Weiss, Kfm., Frankfurt.
Götz, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Brehmer, Dr. m. Fr., Gorbardsdorf.

Nassauer Hof:

Jaffé, Dr. jur., Posen.
Dun, 2 Hrn., Warrington.
v. Alvensleben, Kgl. Kammerherr m. Fr. u. Bd., Neugattersleben.

Hotel du Nord:

Neuss, m. Fam., Berlin.
Balwé, Amsterdam.

Nonnenhof:

Zimmermann Kfm., Stuttgart.
Dreifus, Kfm., Weiburg.
Hoos, Kfm., Lauterbach.
Hankamm, Fr., Berlin.
Bonate, Kfm., Fulda.
Gleitz, Kfm., Schlettstadt.
Vons, Pfarrer, Hockenstein.
Oppenheimer, Kfm., Heidelberg.
Gilber, Kfm., Barmen.
Gleiwitz, Kfm., Ems.
Volk, Kfm., Coblenz.
Ehrhardt, Kfm., Ulm.
Berger, Kfm., Berlin.
Reichartz, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

Oppenheim, Rent. m. Fr. u. Tocht., Hamburg.
Egeling, Direct. m. Fr., Elberfeld.

Römerbad:

Haertel, Breslau.
Haertel, Fr. m. Tocht., Breslau.
Hipauf, Fr., Breslau.

Weisser Schwan:

v. d. Lancken, Hptm., Berlin.

Stern:

Lucat-Lortz, Würzburg.

Tannus-Hotel:

Lynsch, Rent., Dublin.
Fröhlich, Kfm., Brühl.
Voller, Direct., Hamburg.
Junkermann, Fabrikb., Düsseldorf.
Bruck, Frl., Aachen.

Hotel Trinhammer:

Reichenstein, Kfm., Brandenburg.
Braun, Kfm., Meisenheim.

Hotel Vogel:

Friedberger, Kfm., Solingen.

Hotel Weiss:

Frank, Wesel.
Kaiser, Mannheim.
Kindler, Kfm., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Carola:
v. Tettau, Frl., Erfurt.
Frankfurterstrasse 6:
Hertel, Rent. m. Fr., Berlin.
Bräunmüller, Fr. m. Bd., Berlin.
Villa Nizza:
Johns, Fr., New-York.
Webergasse 4:
Boldt, Frl., Kopenhagen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 6, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 7. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	752,5	754,0	752,5	753,1
Thermometer (Celsius) .	+5,0	+11,2	+5,2	+7,1
Dampfspannung (Millimeter) .	5,3	3,5	5,0	4,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	81	35	75	64
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	W. mäßig.	SW. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 8. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 Mk. bis 15 Mk., Ristfroh 4 Mk. 20 Pf. bis 4 Mk. 80 Pf., Weiz 5 Mk. 80 Pf. bis 6 Mk. 90 Pf.

Limburg, 7. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 95 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 80 Pf., Korn 10 Mk. 80 Pf., Hafer 7 Mk.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 7. April angefangenen Ziehung der 1. Klasse 174. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 9000 Mk. auf No. 20278, 2 Gewinne von je 3600 Mk. auf No. 4891 und 90965, 3 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 45488 und 69630, 3 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 7917 68625 und 87644.

Frankfurter Course vom 7. April 1886.

Selb.	W. c. h. e. l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.40—45 bz.
Dukaten . . . 9 . 60 .	London 20.410—405 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . 60 .	Paris 81.15 bz.
Sovereigns . . . 20 . 38 .	Wien 161.90 bz.
Imperialen . . . 16 . 74 .	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2
Dollars in Gold . . 4 . 21 .	Reichsbank-Disconto 3 1/2

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 7. April.) Das Haus legt die gestrige Beratung der Unfall-Versicherungs-Vorlage bei §. 12 (Träger der Versicherung, Berufs-Genossenschaften) fort. Abg. Barth (deutsch-freil.) findet in der Vorlage anstatt einer berufs-genossenschaftlichen eine staatliche Regelung; das selbstständige Leben der Berufs-Genossenschaften werde völlig ausgeschlossen. — Staats-Sekretär v. Bötticher: Wollte man den nothleidenden Arbeitern helfen, aber auf dem eingeschlagenen Wege der Socialreform nicht mitgehen, so müßte man andere positive Vorschläge machen, nicht aber, wie der Vorredner thue, nur negativ kritisieren. Die Behauptungen des Vorredners seien übrigens nicht richtig. Die berufs-genossenschaftliche Organisation sei durch dieses Gesetz keineswegs durchbrochen. Daß dieselbe für die Einrichtung der Unfall-Versicherung ungeeignet sei, müsse er (der Minister) bestreiten. Die Regierung sei vielmehr überzeugt, mit diesem Gesetze den arbeitenden Classen eine Wohltat zu verschaffen. Er bitte deshalb, dasselbe anzunehmen. — Abg. Schrader (deutsch-freil.) führt aus, er und seine Freunde seien ebenfalls für eine möglichst ausgedehnte Unfallfürsorge, sie könnten aber die vorgeschlagene kostspielige Organisation nicht billigen. Der private Charakter der Genossenschaften werde übrigens in der Vorlage völlig aufgehoben; ferner sei die Landwirtschaft schon genügend belastet und könne nicht noch weitere Auflagen ertragen. — Abg. v. Helldorff wendet sich gegen die Bedenken des Abg. Schrader; die Vorlage bezwecke, den Pflichten des Staates gegenüber die Lage der arbeitenden Classen anzuerkennen. Hierauf wird §. 12 (Träger der Versicherung) nach den Commissions-Beschlüssen angenommen, ebenso nach unerheblicher Debatte die folgenden Paragraphen bis §. 46. Im Laufe der Debatte erklärte Abg. Schrader namens seiner Freunde (der Deutsch-Freil.), daß sie nicht mehr das Wort ergreifen würden, ohne jedoch damit ihre Uebereinstimmung erklären zu wollen. — Zu den §§. 47 bis 55 (Vertretung der Arbeiter im Schiedsgerichte) beantragt Abg. Stolle die Wiederherstellung der Regierungsvorlage (die Commission hatte bedeutende Streichungen vorgenommen) und hebt als Grund hervor, durch die Beschlüsse der Commission, welche die Wahl den Genossenschaften und den Vertretungen der beteiligten Gemeinden überlassen wollten, würden die Interessen der Arbeiter zu wenig berücksichtigt. — Abg. Struermann erklärt, er habe in der Commission die Bestimmung empfohlen, daß die versicherten Arbeiter zusammenreten und aus ihrer Mitte Vertreter wählen sollten; er habe aber von einem derartigen Antrage wegen der Aussichtslosigkeit seiner Annahme abgesehen. — Abg. Schrader erklärt sich gegen die Commissionsvorlage. — Abg. v. Helldorff spricht für dieselbe. — Abg. Kayser empfiehlt die An-

nahme der Regierungsvorlage. — Abg. Buhl schließt sich den Ausführungen des Abg. Struermann an. — Hierauf wird der Antrag Stolle abgelehnt und sodann werden die Commissionsbeschlüsse angenommen. Auch der Rest des Gesetzes wird nach einer unerheblichen Debatte nach den Commissionsanträgen angenommen. — Das Haus genehmigte sodann in dritter Lesung ohne Debatte den Vertrag mit dem Sultan von Sanibar, ebenso den Antrag des Abg. v. Jagdzewski, betr. Abänderung des Gerichts-verfahrens-gesetzes (Gleichberechtigung der polnischen Sprache). — Nächste Sitzung Donnerstag. Zur Berathung steht das Militärpensionsgesetz.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhause. Sitzung vom 7. April.) Im Hause hat Abg. Wehr eine Interpellation, betr. die Ueberschwemmung im Weichselgebiete, eingebracht. — Bei Eintritt in die weitere General-Debatte der dritten Lesung des Aufhebungs-Gesetzes verliest Abg. Magdzinski Namens der Fraction der Polen eine Erklärung, wonach dieselben angesichts des Umstandes, daß die Majorität das gegen die Staatsgrundrechte, die Humanität und die Verträge verstoßende Gesetz in zweiter Lesung angenommen hat, sich an der weiteren Berathung nicht mehr beteiligen und nur ihr ablehnendes Votum zum Ausdruck bringen werden. — Abg. Windthorst bezeichnet diese Erklärung als eine sehr ernste. Ein Bedürfnis für die Vorlage sei nicht nachgewiesen; wenn die Polen sich wirklich ausgebreitet hätten, so könne man sie nicht dafür verantwortlich machen, noch weniger aber bestrafen wollen. Windthorst erhebt ferner aus der Finanzlage Bedenken gegen die Vorlage: sei man so reich, um so viel Geld für diesen Zweck zu verwenden, so brauche man keine neuen Steuern im Reiche; er werde auch dagegen stimmen, denn thatsächlich sei die Steuerlast schon nicht mehr erträglich. Das Institut der Rentengüter, das man beschloffen habe, sei ein juristisches Monstrum; das einzig Zweckmäßige wäre die Erbpacht gewesen. — Abg. v. Tiedemann (Bomh.) betont, daß er die Erklärung der Polen gleichfalls für sehr ernst ansehe; wenn aber zwischen den Polen und den Deutschen ein Mißverstand, so seien nicht die Deutschen, sondern die Polen daran schuld. Der Reichstangler habe die Polen als „Preußen auf Knien“ bezeichnet, die nur auf den Augenblick warteten, sich vom preussischen Staate loszulösen; sein Ehrenwort dafür, daß dies nicht wahr sei, habe bisher noch keiner der polnischen Vertreter abgegeben. Die vom Gesichtspunkte des Budgets und der Verfassung aus gegen die Vorlage erhobenen Bedenken seien nicht begründet; die Vorlage sei einfach im Interesse der Selbsterhaltung geboten und der Erfolg derselben könne nicht bezweifelt werden; besonders würden die von den slavischen Völkern gegenwärtig hart bedrängten Deutschen der Aufforderung, sich in Deutschland anzusiedeln, gewiß Folge geben. Der Redner beantragt die namentliche Abstimmung über das ganze Gesetz, um festzustellen, wer diese nationale That mitmachen wolle, wer nicht. — Abg. Birchow bezeichnet das Gesetz, sowie die übrigen Schritte gegen die Polen als einen Rückschlag des Culturkampfes. Dies Vorgehen sei um so weniger erklärlich, als auf dem Felde des Culturkampfes alle Parteien nebst der Regierung gegenwärtig ihre Fahnen wendeten. Auf allen anderen Gebieten, mit Ausnahme dem der Schule, werde man keine Erfolge mit der Germanisirung haben; erzwingen könne man sie nicht, am Allerniedrigsten, indem man die bisher dort angefahrenen Polen aus ihrem Besitze gewaltsam vertreibe. Für die Deutsch-Freisinnigen genüge zur Ablehnung des Gesetzes schon die Thatsache, daß das ganze Vorgehen ein verfassungswidriges sei, weil durch die Vorlage eine bestimmte Art von Staatsbürgern im Genuße ihrer staatsbürgerlichen Rechte geschädigt werde. — Abg. Hagens tritt den Verfassungsbedenken des Abg. Birchow entgegen und bestreitet namentlich, daß die Vorlage eine culturkampferische Tendenz habe. — Abg. Hanel bekämpft besonders das Institut der Rentengüter und betont, die verfassungsmäßigen und Budget-Bedenken seien durchaus gerechtfertigt; die Majorität folge eben nur dem Rufe des Reichstanglers, welcher die öffentliche Aufmerksamkeit ablenken wolle. Deshalb werde das Gesetz auch nur so lange bestehen, als es das Bedürfnis erheische; die ganze Tendenz des Gesetzes sei eine lebensschädliche, deshalb müsse man es ablehnen. — Abg. Enneccerus bestreitet die lebensschädliche Tendenz der Vorlage; überdies gehen die juristischen Deductionen der Gegner der Vorlage von falschen Voraussetzungen aus. Der Redner erklärt das Gesetz für hochwichtig, weil es der Massen-Einwanderung der polnischen Arbeiter einen Damm entgegensetze und den Wünschen der Polen auf Wiederherstellung des Reiches in den Grenzen von 1772 ein Ende mache. — Abg. Windthorst wiederholt, die Vorlage sei unwirtschaftlich, ungerecht und der Verfassung zuwider; sie sei nicht nur gegen die Polen, sondern namentlich gegen die Katholiken gerichtet. — Abg. Cremer spricht für die Vorlage und hält es für besser, statt die Polen von einem künftigen Polenreiche träumen zu lassen, sie stets daran zu erinnern, daß sie die Ehre hätten, Preußen und dem deutschen Reiche anzugehören. — Einzelne Paragraphen werden alsdann ohne Debatte genehmigt; sodann wird die ganze Vorlage in namentlicher Abstimmung mit 214 gegen 120 Stimmen definitiv angenommen. Donnerstag 11 Uhr nächste Sitzung. Zur Berathung stehen die Gesetzentwürfe wegen der Fortbildungsschulen und der Schulversäumnisse.

* (Zum Diäten-Prozess wider Kräder) wird verschiedenen Blättern aus Breslau gemeldet: „Der Vertreter des Fiskus hat von der Vernehmung der in America lebenden Zeugen Frihsche und Hasselmann Abstand genommen. Das Zugeständnis des Beklagten, daß er aus dem Diätenfonds der socialdemokratischen Partei nur den Betrag von 1501 Mark erhalten habe (dieses Zugeständnis wurde, obgleich sich der erhaltene Betrag gar nicht feststellen läßt, nur gemacht, um die Sache vor das Reichsgericht bringen zu können), wird als richtig angenommen, und auf den von dem Beklagten nicht anerkannten freitrag gebliebenen Mehrbetrag von 317 Mk. wird verzichtet. Weiter wird nun auch beantragt, unter Abänderung des ersten Urtheils den Beklagten unter Aufhebung der Prozesskosten für schuldig zu erachten, an den Kläger 1501 Mk. nebst 5 pCt. Zinsen seit dem Tage der Klageaufstellung, d. h. seit dem 5. September 1885, zu zahlen.“

➡ Gelegenheitskauf! ➡

Einige Hundert abgepasste englische Tüll-Gardinen,

crème und weiß, 7,30 lang und 128—135 breit, eingefast, verkaufe per Fenster Mk. 5.— und 6.— (gewöhnlicher Preis Mk. 10—12).

Ferner empfehle weisse engl. Tüll-Gardinen am Stück, 130 Ctm. breit, per Meter 65 Pfg.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

en gros Die Strohhut-Fabrik en détail von Petitjean frères, Langgasse 39,

empfehlen ihr reichsortirtes Lager in **Strohhüten** für Damen, Herren und Kinder in allen Formen und Farben zu Fabrikpreisen. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen** und **Federn**, sowie alle in das Puzfach einschlagende Artikel. **Puz** wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

6826

Wir offeriren:!

- 1 Darwin, Gesammelte Werke.** Statt M. 102 nur M. 59.
- 1 Brehm, Thierleben.** 2. Aufl. 10 Bde. Hfzbb. Statt M. 150 nur M. 80.
- 1 Grotefend, Geheimsammlung 1806—1883,** 5 Bände. Eleg. Halbfranzbb., neu. Statt M. 74.50 nur M. 40.
- 1 Mothes, Bau-Lexikon.** 4. Aufl. 4 Bde. 1884. Hfzbb. neu. Statt M. 43.50 nur M. 32.
- 1 Lessing, Bau-Ornamente.** 100 Blatt in Mappe. Statt M. 100 nur M. 65.
- 1 Brockhaus, Conversations-Lexikon.** 13. (neueste Aufl.) Bb. 1—12. Hfzbb. fast neu. Statt M. 114 nur M. 70.
- 1 Mozin, Dictionnaire.** 4 Bde. Hfzbb. Statt M. 45 nur M. 18.
- 1 Dav. Fr. Strauss, Gesammelte Schriften.** 10 Bde. (9 gebd., 1 brosch.) Statt M. 59 nur M. 30.
- Fahldieck, Der praktische Gartenfreund.** Anleitung zur Gemüse-, Obst-, Weinbau-, Blumen-Zucht, Cultur der Topfpflanzen etc. etc. Statt M. 3 nur M. 1.40.

Keppel & Müller,

7743 Antiquariat und Buchhandlung, Kirchgasse 45.

Literarische Confirmationsgeschenke!

Zur Beachtung.

Wer noch eine Forderung an die dahier verlebte Wittve **Joseph Usinger**, Chauffee-Aufseher, **Susanne**, geb. **Zimmer**, zu machen hat, wolle dieselbe innerhalb 8 Tagen bei mir einreichen, andernfalls ich dieselbe nicht mehr berücksichtigen kann.

Jacob Haberstock,

8298 Holzhandlung.

Seidene Schlupf-Handschuhe, 7372

4 Knopf Länge, modernste Farben,
per Paar 1 Mark,

anerkant beste Qualität.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.

Das **Korkstopfen-Lager** von **Aug. Reith**, bisher Hellmundstraße 35, befindet sich jetzt **Kirchgasse 36**, Hinterhaus, Parterre. Empfehle alle Sorten **Korkstopfen** zu den billigsten Fabrikpreisen.

8127

Elsässer Zeug-Reste nach Gewicht!



Schutz marke.

Große Sendung soeben eingetroffen in Satins, Kattunen, Siciliennes, Möbel- und Futter-Stoffen, neueste Muster, große Auswahl, billigste Preise.

Elsässer Zeugladen

von

Karl Perrot (aus Elsass),

Wiesbaden, 5461

4 große Burgstraße 4.

Vorhangstoff per Meter von 45 Pfg. anfangend,
Vorhangspitze in reicher Auswahl,
Vorhangtüll und **Vorhanghalter**,
Rouleauxstoff und **Rouleauxkordel**,
weisse Rouleauxfransen,
graue Marquisenfransen und **Einfassborden**,
Teppichfransen, von 12 Pfg. anfangend,
Jalousiegurte,
Bein- und Zinnringe

empfehlen

G. Bouteiller,

4483

13 Marktstrasse 13.

Corsetten

128

in grösster Auswahl und besten Façons.

W. Thomas, Webergasse 11.

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,
ächt Max Hauschild's Estremadura,
ächt englische Vigonia (Sommer-Merino),
farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094

Ein eleganter **Herrenschreibtisch** in Nußbaum
preiswürdig zu haben **Taunusstraße 16.** 7851



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine **practischen Eigenschaften** und Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackiren** der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. **Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.**

Franz Christoph, Berlin,

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des **ächten Fußboden-Glanz-Lack.**

Niederlage in Wiesbaden bei **E. Moebus, Tannußstraße 25.**

(à cto. 867/3 B.) 326

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.)	Mt. 25,	Secretäre von . . .	Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug	" 45,	Bücherschränke . . .	" 56,
polirte Kommoden . . .	" 34,	Consolschränken . . .	" 30,
2th. pol. Kleiderschränke	" 52,	deutsche Bettstellen	
Brandkisten	" 50,	(nußb.)	" 34,
Küchenschränke	" 33,	Nachttische (lackirt) . .	" 10,
complete Betten	" 80,	französische Bettstellen	
nußb. Nachttische mit		(tannen)	" 22
Marmorplatten	" 20,	u. f. w.	

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues**, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Rosshaar-, Seegrass-, prima Woll- und Strohmatten**, **Deckbetten**, **Rissen u. f. w. gut und preiswürdig.**

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von **Möbel, Betten** und im **Tapeziren** bei solider und reeller Bedienung. **W. Egenolf, Tapezirer. 6408**

Waschtöpfe, Wasser- und Rußeimer,

sowie alle **Haar- und Küchengeräthe** (prima Waare) empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

6910 **Carl Koch, 5 Ellenbogengasse 5.**

Geruchlose

Petroleum-Heizapparate

(Hamburger Fabrikat), in **Emaille und Gussisen**, in jeder Größe vorrätig bei

6875 **M. Rossi, Ringgießer, Metzgergasse 3.**

Cassa-Schrank,

ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen bei

5342 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Zu verkaufen.

Ein neuer **Wendepflug**, ein gebrauchter **Milchwagen**, ein verschleißbares **Karruchen** mit Federn, für **Bäder** geeignet, sowie einige alte **Ächsen** und **Räder** sind sehr billig zu verkaufen **Metzgergasse 36.**

8364

Oelfarben

in allen Nuancen zum **Anstrich** fertig, **Fussboden-lacke**, **Pinse** zc. billigt bei

7677 **Wilh. Heinr. Birek, Adelhaide- und Oranienstraße-Ecke.**

Fußbodenlacke,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in diversen Farbentönen, desgleichen **Oelfarben** in jeder Nuance, sowie alle übrigen zum **Anstreichen** und **Frottiren** der Fußböden dienenden **Artikel** empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

7275 **Ed. Brecher, Neugasse 4.**

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als **vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe** hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, **Goldgasse 2**, zu Wiesbaden. 5755

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und Kiefern-Scheit** und **Auzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner **2 Mark** franco Haus. Ferner prima **melirte Ofen- und Rußkohlen**, **Kohlscheider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 139

Ruhrkohlen, 1000 Kilo . . . Mt. 15. —
bei Baarzahlung . . . 14.50
sehr stückreich, frei an's Haus über die
bester Herdbrand, Stadtwage,

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

H. Steinhauer, Biebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen nimmt entgegen

7107 **C. Steinhauer, Faulbrunnstraße 12.**

Deuster, Ofenseher und -Bauer, wohnt **Bahn-hoffstraße 14**, Eingang **Louisenstraße 20**.
Bestellungen können im Laden bei **Hrn. Bos** gemacht werden. 8344

Den Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!

2011

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Nach dem von mir tiefbetrauerten Hinscheiden des langjährigen Herrn Haupt-Agenten **Franz Altstaetter** befindet sich nunmehr die Vertretung obiger Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend in den Händen der Herren

Haupt-Agent Carl Spitz, Langgasse 37a,

Haupt-Agent Philipp Wendel, Hermannstraße 9.

Coblenz, den 4. April 1886.

E. Huffelmann,
General-Agent.

8363

Mein **Atelier** zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer

Oelgemälde

befindet sich

1 Delaspéestrasse 1.
7509 **Ferd. Kupper, Maler aus Düsseldorf.**

Engl. Tüll-Gardinen,

das Schönste und Haltbarste aller Gardinen,
ab Fabrik an Private, Hotels u. ohne Zwischenhändler,

baher **größere Auswahl** und
naturgemäss viel billiger als wie in jedem Laden.

Prachtvolle Mustercollection auf Verlangen frei.
Falls speziell feinste Genres erwünscht, bittet man dies-
bezügliche Notiz. 8222

Pilz & Kohl, Auerbach in Sachsen,
Hauptstz Deutschlands in der Fabrikation engl. Gardinen.

Zu Geschäfts-Einrichtungen fabrizirte

Schaufenster-Gestelle

5354

in Eisen (broncirt), Bronze und Nickel,

Schaufenster-Beleuchtungen,

Kron- und Wand-Leuchter,

für Gas oder Petroleum,

sowie alle vorkommenden Metall-Arbeiten

19 Jahn- strasse 19, **Abels-Meurer,** 19 Jahn- strasse 19.

Gießtannen,

blank und lackirt, auch für Gärtner, in jeder Größe vor-
rätzig. **M. Rossi, Ring-Str., Metzgergasse 3.** 7060

Möbel-Glasur

zum Selbstauffrischen aller durch Schmutz und Ausschlag
blind gewordener Möbel.

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pfg.
5338 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Baumwachs,

flüssig und in Stangen, empfiehlt

4700 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Getragene Kleider, Möbel, Wehzeug, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46.** 7286

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel,
Betten u. Wehzeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 3436

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung habe ich von Kirchgasse 51 nach
Manergasse 14 verlegt.

H. C. Müller, Rechts-Consulent,
Haupt-Agent der Schlesischen Feuer- und Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft in Breslau. 7553

Meine Wohnung habe ich von Geisbergstraße 5 nach
Rheinstraße 33, 2. Stock, verlegt.

Fr. Mierke,
General-Agentur für Immobilien- und Hypotheken-
u. Geschäfte. 7350

Mein **Cigarren-Geschäft** befindet
sich seit dem 2. April

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatz.
8242 **Herrmann Saemann.**

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung
nebst **Maschinenstrickerei** von Feldstraße 3 nach
Schulgasse 1 verlegt habe und halte mich im
An- und Neustricken von Strümpfen, Beinlängen,
Herrenwesten u. bestens empfohlen.
7776 Achtungsvoll **M. Schüller.**

Von heute an befindet sich meine Wohnung nicht mehr
Schwalbacherstraße 39, sondern **Hermannstraße 5,**
Hinterhaus. **Christian Diehl, Herrnschneider.** 7831

Wohnungs-Veränderung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr
Geisbergstraße 11, sondern **Herostraße 11** wohne und bitte
gleichzeitig auch dahin Geschäftsaufträge folgen zu lassen. Es
werden alle in das **Schneidergeschäft** einschlagende Arbeiten
gut und reell ausgeführt.
8361 Achtungsvoll **Carl Barbehenn, Schneidermeister.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer werthen Nachbarschaft
zeige hiermit an, daß ich mit dem Heutigen meine Wohnung
von Röberstraße 6 nach **Walramstraße 17** verlegt habe
und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu
lassen.
7843 Achtungsvoll **Martin Steinritz, Tapezирer.**

Verschiedene Möbel,

als: Berticow, Waschkommode, Schränke und einige Garten-
möbel sind zu verkaufen. Näheres bei
6913 **M. Foreit, Taunusstraße 7.**

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung unseres **Aleider-Geschäftes** von Grabenstraße 24 nach **27 Messergasse 27** zeigen wir hiermit ergebenst an.
G. Naurath. 8407

Meine
Schmuckfedern-Wasch- & Färberei
(gegründet 1852)
befindet sich von heute an
Schwalbacherstraße 51.
7420 **J. Quirein.**

Wohnungs-Wechsel.

Meine Privat-Wohnung befindet sich bis zur Vollendung meines Neubaus **Emserstraße 75, I. Etage.** Alles Geschäftliche bitte ich in meinem **Atelier am neuen Friedhofe links vor den Eichen**, woselbst ich den ganzen Tag zu sprechen bin, aufzugeben.

Um Platz zu gewinnen, werde ich meinen großen Vorrath aller Arten **Grabsteine** zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen.

8527

C. Jung Wwe.

Alle Arten **Saararbeiten** (Bouquets, Ketten etc.) werden gut und billig angefertigt **Helenenstraße 22, Hth., 3. St. 8093**

Ibika.

Novelle von Carl Bömer.

(28. Forts.)

„Herrin von Brenken,“ sprach der Richter, ehe die Schulfrage zum Spruche verstellt wurde, „habt Ihr Eideshelfer, die Eure Unschuld beschwören können, so benennet sie, Ihr habt das Recht, sie durch mich berufen zu lassen, da Ihr einen Sachwalt nicht gefunden.“

Ibika schwieg.

„Sind Eideshelfer da, welche bereit sind, die Angeklagte von der Klage loszuschwören?“ rief Richard.

Jetzt ließ sich Hildibert von dem Kaiser nicht mehr zurückhalten; hastig trat er vor den Richter hin. „Stabt mir den Eid, ich will schwören, daß sie schuldlos!“ sagte er mit fester Stimme und hob die Rechte. Dumpfes Murren der Mißbilligung ging durch die Menge.

„Wie könnt Ihr schwören, daß diese schuldlos,“ sagte Richard, „da Ihr doch den Verdacht zuerst auf sie gelenkt habt?“

„Wer sorgt um meine Seele, ob ich sie belaste?“ warf Hildibert ein. „Was ich im Fieber geredet, war Thorheit; sprecht mir die Formel vor.“

Rufe wurden laut: „Sie hat ihn bekehrt!“ „Weist ihn zurück!“ Richard gebot Ruhe.

„Hildibert, Herr von Halbungen,“ begann er alsdann, „Euer Eid genügt nicht, sieben Eideshelfer fordert das Gesetz, schaffet die übrigen sechs, und ich will Euch den Eid staben.“

Rathlos schaute Hildibert im Kreise sich um, sein Blick traf Ibika, die ihn mit ihren hellen, blauen Augen freundlich betrachtete, freundlich, wehmüthig und mit dem berebten Ausdruck des Dankes, daß er so fest an ihre Unschuld glaube. Das Herz that ihm weh. „So muß sie sterben und ist doch schuldlos,“ sagte er traurig.

„Wessen unterfanget Ihr Euch?“ schrie Richard ihn an, „sparet Euer vorwichtig Urtheil und tretet beiseit!“

„Gott wird Den richten, der sie richtet; über kurz oder lang stehen wir Alle vor Gottes Stuhle, um von einer jeglichen That Rechenschaft zu geben!“ Wie ein ernster Vorwurf kamen die Worte von Hildibert's Lippen, dann zog er sich langsam und scheinbar gelassen zurück.

Richard zuckte unwillig die Achsel. „Ihr Schöffen,“ rief er, „habt nunmehr darüber zu befinden, ob die Angeklagte schuldig oder nicht; laßt Euch nicht beirren durch unzeitig Geschwäh, denket an Euren Eid, erwägt die Schulfrage dreimal vierzig und dreimal und kündet mir alsdann Euren Spruch!“

Oberflächlich war die Beweiserhebung geschehen, nach den Beweggründen, die Ibika etwa zu der That veranlaßt haben konnten, hatten weder Richter noch Schöffen geforscht, und kein Zeuge hatte Thatfache oder Muthmaßung dafür beigebracht; das, was Ibika nach den Aussagen der Magd Materna und des Schäfers gethan, vermochte kaum den Verdacht der ihr zur Last gelegten That gegen sie zu begründen, aber sie war eine Zauberin, das erachteten die Schöffen nach dem, was die Zeugen bekundet, als erwiesen, das fiel am Schwersten in's Gewicht, das verleitete sie zur nachtheiligsten Auslegung selbst der geringfügigsten Thatumstände gegen die Angeklagte. Einstimmig sprachen sie Ibika schuldig. Daß sie recht geurtheilt, zeigte ihnen die Stimme des Volkes, die sich beifällig im Kreise rings äußerte. Feierlich erhob sich Richard, er streckte das nackte Schwert über die unglückliche Ibika aus, die bei dem Schöffenspruche fassungslos vor dem Richterstuhle niedergesunken war und das Gesicht mit den Händen bedeckt hielt. „Die Schulfrage ist bejaht,“ rief er dumpf, „so vernehmet die strafrechtliche Satzung: „sie lautet auf Tod durch das Feuer —“

Er konnte nicht weiter reden, gewaltige Bewegung war über die Menge gekommen, ein unerwartetes Schauspiel bot sich seinen Blicken dar. Durch den Volkshaufen hastete ein Priester von redender Gestalt, sein lang herabwallender, silberheller Bart flog im Winde, kräftig regte er seine Arme, sich Raum zu schaffen durch die Menschenmauer, die ihn von der Hegung schied.

„Schafft Platz,“ gebot er herrisch, wenn ein schier undurchdringlicher Knäuel ihn am Weiterstreiten hinderte, „schafft Platz, ich muß sie sehen, sie retten, ehe der Urtheilsspruch ergangen!“ Dann wichen die Massen, sich schiebend und stoßend, auseinander, vor dem grimmen Dränger, und dieser stürzte weiter. Bis an die rothleibene Schnur war er bald gelangt, auch diese hielt ihn nicht zurück, er sprang hinüber und eilte vor den Stuhl des Richters. Es war Gizur, der Weiße.

Mit gellem Aufschrei flog Ibika empor, als sie den Vater erkannte, wortlos warf sie sich an die Brust des Alten, und ihren Augen, die während der Verhandlung trocken geblieben, entströmten bittere Thränen.

„Mann!“ herrschte Richard den Priester, der hochaufathmend vor ihm stand, an, „wer seid Ihr, was wollt Ihr, wie konntet Ihr wagen, den heiligen Frieden des Gerichts zu brechen und die Schnur zu überspringen?“

„Gizur bin ich, aus sächsischem Stamme in Island geboren,“ erwiderte der Alte stolz, „diese meine Tochter will ich retten vor falscher Anklage mit meinem Eidschwur, und die Schnur, Herr — ich wagte, sie zu überspringen — was wagte ein Vater nicht für das Leben der Tochter?“

„Wegen dieser That mögt Ihr später des Weiteren Euch rechtfertigen!“ versetzte Richard grollend. „Schaffet den hergelaufenen Fremden fort, er stört die Verhandlung!“ wandte er sich an die Frohnboten, die hinter ihm standen zur Aufrechterhaltung der Ordnung.

„Hergelaufener Fremder?“ schrie Gizur empört. „Bähmet Eure Junge, daß sie nicht Schmähworte rede gegen den Heiligen des Herrn. Aus sächsischem Stamme bin ich gezeugt, früher ein Kämpfer im Stahlhemde gegen die Heiden zur Ehre Gottes, bin ich zum Boten des Friedens geworden in seinem Dienste, tausend Leiber der Ungläubigen habe ich getödtet, tausend Seelen im Glauben lebendig gemacht, wie maget Ihr Euch denn an, den hergelaufenen Fremden zu schmähen?“

Die Umstehenden hörten die Worte nicht unwillig, hier und da wurden sogar beifällige, jauchzende Rufe laut; das Heldemäßige in Erscheinung, Wort und Geberde des Greisen übte seine Wirkung auf das Volksgemüth. Richard beeilte sich, dem ihm ärgerlichen Auftritte ein Ende zu machen.

„Was sollen die müßigen Reden?“ fragte er herbe und scharf. „Was säumen die Frohnboten, meinem Befehle zu gehorchen? Eurer Tochter ist das Urtheil gesprochen, es lautet auf Tod durch das Feuer.“

(Schluß folgt.)